RC0012 · Stand: 1. November 2026

Rechnungswesen · Kapitel 3.1

Kosten- und Leistungsrechnung: Vollkostenrechnung

Super-Multiple-Choice

Zum Testen wie in der Prüfung – mit Seitenverweisen auf Kompaktbuch, Arbeits- und Übungsbuch und Gesamtbuch

Prüfungswissen · Prüfungstraining · Prüfungsreife

Abschnitt	Thema	Aufgaben	Kompakt- / Arbeits- / Gesamtbuch
3.1	Grundbegriffe und Abgrenzung	14	S. 51 / S. 117 / S. 175
3.2	Kalkulatorische Kosten	12	S. 53 / S. 124 / S. 177
3.3	Kostenstellenrechnung	19	S. 54 / S. 130 / S. 178
3.4	Divisions- und Äquivalenzziffernkalkulation	15	S. 57 / S. 139 / S. 180
3.5	Zuschlagskalkulation im Industriebetrieb	16	S. 59 / S. 144 / S. 181
3.6	Handelskalkulation	14	S. 62 / S. 152 / S. 184
	Gesamt	**90**	

So funktioniert das Super-Multiple-Choice

- Bei jeder Aufgabe ist genau eine Antwort richtig.
- Kreuzen Sie einen ganzen Abschnitt an, bevor Sie in den Lösungsteil schauen. Markieren Sie Antworten, bei denen Sie geraten haben, mit einem „?“.
- Die Lösung erklärt zu jeder Antwort, warum sie richtig oder falsch ist – so lernen Sie auch aus den falschen Antworten.
- Zu jeder Aufgabe nennt die Lösung die Seiten im Kompaktbuch, im Arbeits- und Übungsbuch und im Gesamtbuch, auf denen Sie das Thema nacharbeiten.
- Tragen Sie Ihr Ergebnis je Abschnitt ein. Falsch beantwortete und geratene Themen wiederholen Sie nach zwei, sieben und vierzehn Tagen.
- Die meisten Aufgaben beruhen auf Themen der letzten 23 IHK-Prüfungen von 2015 bis 2026. Die Fallbeispiele beziehen sich auf die frei erfundene Speichenwerk GmbH, Herstellerin von E-Bikes und Lastenrädern.

RC0012 · Stand: 1. November 2026 · Alle Angaben ohne Gewähr. © 2026 Wolfgang Möckel – Mmc GmbH · www.fachwirt24.de

3.1 Grundbegriffe und Abgrenzung

Aufgabe 1 3.1.1 Finanzbuchhaltung, KLR und Begriffspaare

Speichenwerk kauft Akkuzellen auf Ziel und legt sie auf Lager. Was liegt im Zeitpunkt des Kaufs vor? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** weder Ausgabe noch Auszahlung
- ☐ **B)** eine Auszahlung und ein Aufwand
- ☐ **C)** eine Ausgabe, aber keine Auszahlung und kein Aufwand
- ☐ **D)** Kosten in Höhe des Rechnungsbetrags

Aufgabe 2 3.1.1 Finanzbuchhaltung, KLR und Begriffspaare

Die Lieferantenrechnung aus dem Zielkauf wird später per Bank bezahlt. Was liegt jetzt vor? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** eine Auszahlung und eine Ausgabe
- ☐ **B)** eine Ausgabe und ein Aufwand
- ☐ **C)** Kosten
- ☐ **D)** nur eine Auszahlung

Aufgabe 3 3.1.1 Finanzbuchhaltung, KLR und Begriffspaare

Akkuzellen werden aus dem Lager in der Fertigung verbraucht. Was liegt vor? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Auszahlung und Aufwand
- ☐ **B)** Aufwand und Kosten, aber keine Auszahlung
- ☐ **C)** Einnahme und Leistung
- ☐ **D)** nur eine Ausgabe

Aufgabe 4 3.1.1 Finanzbuchhaltung, KLR und Begriffspaare

Welche Größe verändert das Geldvermögen, aber nicht den Zahlungsmittelbestand? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Abschreibung einer Maschine
- ☐ **B)** Bareinzahlung auf das Bankkonto
- ☐ **C)** Verkauf von Lastenrädern auf Ziel
- ☐ **D)** Barverkauf von Fahrradhelmen

Aufgabe 5 3.1.1 Finanzbuchhaltung, KLR und Begriffspaare

Was versteht man unter Kosten? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** alle Aufwendungen laut GuV
- ☐ **B)** den bewerteten, betriebsbedingten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in einer Periode
- ☐ **C)** alle Auszahlungen eines Geschäftsjahres
- ☐ **D)** die Summe aller Verbindlichkeiten

Aufgabe 6 3.1.2 Neutrales Ergebnis, Grund-, Anders- und Zusatzkosten

Was sind Grundkosten? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Kosten in anderer Höhe als der Aufwand
- ☐ **B)** neutrale Aufwendungen
- ☐ **C)** Kosten, denen Aufwand in gleicher Höhe gegenübersteht
- ☐ **D)** Kosten ohne Aufwand

Aufgabe 7 3.1.2 Neutrales Ergebnis, Grund-, Anders- und Zusatzkosten

Welches Beispiel gehört zu den Anderskosten? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** kalkulatorischer Unternehmerlohn
- ☐ **B)** Spende an einen Verein
- ☐ **C)** Fertigungslöhne
- ☐ **D)** kalkulatorische Abschreibung vom Wiederbeschaffungswert

Aufgabe 8 3.1.2 Neutrales Ergebnis, Grund-, Anders- und Zusatzkosten

Welches Beispiel gehört zu den Zusatzkosten? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Energiekosten
- ☐ **B)** ortsübliche Miete für eine mietfrei überlassene Halle des Inhabers
- ☐ **C)** Hilfslöhne
- ☐ **D)** kalkulatorische Zinsen anstelle der Fremdkapitalzinsen

Aufgabe 9 3.1.2 Neutrales Ergebnis, Grund-, Anders- und Zusatzkosten

Welcher Aufwand ist betriebsfremd? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Verlust aus einem Maschinenverkauf unter Buchwert
- ☐ **B)** Steuernachzahlung für das Vorjahr
- ☐ **C)** Spende an einen Sportverein
- ☐ **D)** Gehalt des Einkaufsleiters

Aufgabe 10 3.1.2 Neutrales Ergebnis, Grund-, Anders- und Zusatzkosten

Eine Steuernachzahlung für ein früheres Geschäftsjahr wird gezahlt. Wie ist sie in der KLR zu behandeln? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Sie sind Grundkosten der laufenden Periode
- ☐ **B)** Sie sind kalkulatorische Kosten
- ☐ **C)** Sie sind Zusatzkosten
- ☐ **D)** Sie ist periodenfremder neutraler Aufwand und nicht ergebniswirksam für die KLR

Aufgabe 11 3.1.2 Neutrales Ergebnis, Grund-, Anders- und Zusatzkosten

Eine Maschine mit Buchwert 12.000 € wird für 9.000 € verkauft. Was ist abzugrenzen? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 3.000 € Zusatzkosten
- ☐ **B)** 3.000 € neutraler Aufwand
- ☐ **C)** 9.000 € Grundkosten
- ☐ **D)** 12.000 € neutraler Aufwand

Aufgabe 12 3.1.1 Finanzbuchhaltung, KLR und Begriffspaare

Speichenwerk kauft einen Transporter für 48.000 € und zahlt per Bank. Wie ist der Vorgang einzuordnen? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Zusatzkosten
- ☐ **B)** Grundkosten in Höhe von 48.000 €
- ☐ **C)** neutraler Aufwand in Höhe von 48.000 €
- ☐ **D)** weder Aufwand noch Kosten

Aufgabe 13 3.1.2 Neutrales Ergebnis, Grund-, Anders- und Zusatzkosten

Wie setzt sich das Unternehmensergebnis zusammen? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** aus Gewinn und Eigenkapital
- ☐ **B)** aus Umsatz und Kosten
- ☐ **C)** aus neutralem Ergebnis und Betriebsergebnis
- ☐ **D)** aus Betriebsergebnis und Deckungsbeitrag

Aufgabe 14 3.1.2 Neutrales Ergebnis, Grund-, Anders- und Zusatzkosten

In der Ergebnistabelle beträgt das Gesamtergebnis 495 T€, das neutrale Ergebnis 10 T€ und das Ergebnis aus kostenrechnerischen Korrekturen 80 T€. Wie hoch ist das Betriebsergebnis? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 585 T€
- ☐ **B)** 485 T€
- ☐ **C)** 405 T€
- ☐ **D)** 415 T€

3.2 Kalkulatorische Kosten

Aufgabe 15 3.2.2 Kalkulatorischer Unternehmerlohn und kalkulatorische Miete

Was versteht man unter kalkulatorischen Kosten? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Kosten, die nur geschätzt werden und nie anfallen
- ☐ **B)** Kosten, die nur das Finanzamt anerkennt
- ☐ **C)** alle Aufwendungen der GuV
- ☐ **D)** Kosten, die in der KLR in anderer Höhe oder zusätzlich zum Aufwand angesetzt werden

Aufgabe 16 3.2.1 Abschreibungen, Zinsen und Wagnisse

Wovon wird die kalkulatorische Abschreibung berechnet? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** vom Wiederbeschaffungswert
- ☐ **B)** von den Anschaffungskosten
- ☐ **C)** vom Buchwert der Steuerbilanz
- ☐ **D)** vom Verkaufspreis der Produkte

Aufgabe 17 3.2.1 Abschreibungen, Zinsen und Wagnisse

Lackieranlage: Wiederbeschaffungswert 660.000 €, betriebliche Nutzungsdauer 10 Jahre. Wie hoch ist die lineare kalkulatorische Abschreibung pro Jahr? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 66.000 €
- ☐ **B)** 48.000 €
- ☐ **C)** 60.000 €
- ☐ **D)** 82.500 €

Aufgabe 18 3.2.2 Kalkulatorischer Unternehmerlohn und kalkulatorische Miete

Warum werden kalkulatorische Abschreibungen weiter verrechnet, wenn die Anlage bilanziell schon voll abgeschrieben ist und noch genutzt wird? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Das ist nicht zulässig
- ☐ **B)** Weil die Nutzung weiterhin Kosten verursacht und die Kalkulation vergleichbar bleiben soll
- ☐ **C)** Weil das HGB es vorschreibt
- ☐ **D)** Weil sonst Steuern zu zahlen wären

Aufgabe 19 3.2.1 Abschreibungen, Zinsen und Wagnisse

Worauf werden kalkulatorische Zinsen berechnet? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** auf das gezeichnete Kapital
- ☐ **B)** auf das betriebsnotwendige Kapital
- ☐ **C)** auf die Bilanzsumme
- ☐ **D)** nur auf das Fremdkapital

Aufgabe 20 3.2.1 Abschreibungen, Zinsen und Wagnisse

Betriebsnotwendiges Vermögen 28 Mio. €, Abzugskapital 4 Mio. €, kalkulatorischer Zinssatz 6 %. Wie hoch sind die kalkulatorischen Zinsen? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 0,24 Mio. €
- ☐ **B)** 1,68 Mio. €
- ☐ **C)** 1,92 Mio. €
- ☐ **D)** 1,44 Mio. €

Aufgabe 21 3.2.1 Abschreibungen, Zinsen und Wagnisse

Was gehört NICHT zum betriebsnotwendigen Vermögen? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** eine vermietete Werkswohnung
- ☐ **B)** der Durchschnittsbestand an Rohstoffen
- ☐ **C)** die Lackieranlage
- ☐ **D)** die Forderungen aus LuL

Aufgabe 22 3.2.1 Abschreibungen, Zinsen und Wagnisse

Welche Position zählt zum Abzugskapital? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** langfristiges Bankdarlehen
- ☐ **B)** zinsfreie Anzahlungen von Kunden
- ☐ **C)** gezeichnetes Kapital
- ☐ **D)** Gesellschafterdarlehen mit 5 % Zinsen

Aufgabe 23 3.2.1 Abschreibungen, Zinsen und Wagnisse

Ein Unternehmen hatte in drei Jahren durchschnittliche Forderungen von 13,5 Mio. € und Forderungsausfälle von 202.500 €. Für das laufende Jahr werden 5,4 Mio. € Forderungen erwartet. Wie hoch ist das kalkulatorische Vertriebswagnis? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 54.000 €
- ☐ **B)** 67.500 €
- ☐ **C)** 202.500 €
- ☐ **D)** 81.000 €

Aufgabe 24 3.2.2 Kalkulatorischer Unternehmerlohn und kalkulatorische Miete

Welches Wagnis deckt Schwund, Diebstahl und Verderb im Lager ab? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Anlagenwagnis
- ☐ **B)** Beständewagnis
- ☐ **C)** allgemeines Unternehmerwagnis
- ☐ **D)** Vertriebswagnis

Aufgabe 25 3.2.1 Abschreibungen, Zinsen und Wagnisse

Warum ist das allgemeine Unternehmerwagnis kein Bestandteil der kalkulatorischen Kosten? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Weil es nur in der Fibu gebucht wird
- ☐ **B)** Weil es nicht messbar ist und über den Gewinn abgegolten wird
- ☐ **C)** Weil es versichert ist
- ☐ **D)** Weil es immer null beträgt

Aufgabe 26 3.2.2 Kalkulatorischer Unternehmerlohn und kalkulatorische Miete

In welchem Unternehmen wird ein kalkulatorischer Unternehmerlohn angesetzt? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** in jedem Unternehmen in gleicher Höhe
- ☐ **B)** in der GmbH mit angestellter Geschäftsführung
- ☐ **C)** in der AG mit Vorstandsgehältern
- ☐ **D)** im Einzelunternehmen mit mitarbeitender Inhaberin

3.3 Kostenstellenrechnung

Aufgabe 27 3.3.1 Einzel- und Gemeinkosten, Aufbau des BAB

Was sind Einzelkosten? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Kosten, die einem Produkt direkt zugerechnet werden können
- ☐ **B)** Kosten, die nur einmal im Jahr anfallen
- ☐ **C)** Fixkosten
- ☐ **D)** Kosten einer einzelnen Kostenstelle

Aufgabe 28 3.3.1 Einzel- und Gemeinkosten, Aufbau des BAB

Welches Beispiel ist Kostenstellengemeinkosten? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Heizkosten für das gesamte Werk, verteilt nach m^2
- ☐ **B)** Gehalt der Lagerleitung in der Kostenstelle Material
- ☐ **C)** Fertigungsmaterial für ein E-Bike
- ☐ **D)** Spezialverpackung für einen Auftrag

Aufgabe 29 3.3.1 Einzel- und Gemeinkosten, Aufbau des BAB

Welches Kriterium eignet sich zur Bildung von Kostenstellen? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Alphabetische Reihenfolge der Lieferanten
- ☐ **B)** Farbe der Produkte
- ☐ **C)** Höhe des Eigenkapitals
- ☐ **D)** Verantwortungsbereiche

Aufgabe 30 3.3.2 Innerbetriebliche Leistungsverrechnung

Was ist eine Hilfskostenstelle? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** die Kostenstelle Vertrieb
- ☐ **B)** eine Stelle, die Leistungen für andere Kostenstellen erbringt, z. B. Reparaturwerkstatt
- ☐ **C)** jede Kostenstelle mit wenig Personal
- ☐ **D)** eine Kostenstelle ohne Kosten

Aufgabe 31 3.3.1 Einzel- und Gemeinkosten, Aufbau des BAB

Wie werden Energiekosten im BAB meist auf die Kostenstellen verteilt? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** gleichmäßig auf alle Stellen
- ☐ **B)** nach Zahl der Beschäftigten
- ☐ **C)** nach Quadratmetern
- ☐ **D)** nach verbrauchten kWh

Aufgabe 32 3.3.3 Zuschlagssätze, Herstellkosten des Umsatzes, Normal- und Istkosten

Worauf bezieht sich der Materialgemeinkostenzuschlagssatz? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** auf das Fertigungsmaterial
- ☐ **B)** auf die Fertigungslöhne
- ☐ **C)** auf die Herstellkosten
- ☐ **D)** auf die Selbstkosten

Aufgabe 33 3.3.3 Zuschlagssätze, Herstellkosten des Umsatzes, Normal- und Istkosten

Worauf bezieht sich der Verwaltungsgemeinkostenzuschlagssatz? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** auf den Listenverkaufspreis
- ☐ **B)** auf das Fertigungsmaterial
- ☐ **C)** auf die Herstellkosten des Umsatzes
- ☐ **D)** auf die Fertigungslöhne

Aufgabe 34 3.3.3 Zuschlagssätze, Herstellkosten des Umsatzes, Normal- und Istkosten

Fertigungsgemeinkosten 380 T€, Fertigungslöhne 400 T€. Wie hoch ist der Fertigungsgemeinkostenzuschlag? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 105,26 %
- ❒ **B)** 78 %
- ❒ **C)** 95 %
- ❒ **D)** 52 %

Aufgabe 35 3.3.3 Zuschlagssätze, Herstellkosten des Umsatzes, Normal- und Istkosten

Materialgemeinkosten 80 T€, Fertigungsmaterial 1.600 T€. Wie hoch ist der Materialgemeinkostenzuschlag? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 20 %
- ❒ **B)** 8 %
- ❒ **C)** 5 %
- ❒ **D)** 50 %

Aufgabe 36 3.3.3 Zuschlagssätze, Herstellkosten des Umsatzes, Normal- und Istkosten

Herstellkosten des Umsatzes 2.460 T€, Verwaltungsgemeinkosten 246 T€. Wie hoch ist der Verwaltungsgemeinkostenzuschlag? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 1 %
- ❒ **B)** 24,6 %
- ❒ **C)** 10 %
- ❒ **D)** 9,09 %

Aufgabe 37 3.3.2 Innerbetriebliche Leistungsverrechnung

Wie geht das Stufenleiterverfahren bei der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung vor? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** Die Hilfsstellen werden nacheinander umgelegt; Leistungen an bereits abgerechnete Stellen bleiben unberücksichtigt
- ❒ **B)** Die Kosten werden gleichmäßig auf alle Stellen verteilt
- ❒ **C)** Alle Leistungen zwischen Hilfsstellen werden ignoriert
- ❒ **D)** Es werden simultane Gleichungssysteme gelöst

Aufgabe 38 3.3.2 Innerbetriebliche Leistungsverrechnung

Welche Hilfsstelle wird im Stufenleiterverfahren zuerst umgelegt? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** immer die Verwaltung
- ❒ **B)** die Stelle mit den höchsten Kosten
- ❒ **C)** die Stelle mit den meisten Beschäftigten
- ❒ **D)** die Stelle, die am wenigsten Leistungen von anderen Hilfsstellen empfängt

Aufgabe 39 3.3.2 Innerbetriebliche Leistungsverrechnung

Die Energiestelle hat 60.000 € Kosten und liefert 100.000 kWh, davon 10.000 kWh an die Hilfsstelle Reparatur. Welcher Verrechnungssatz ergibt sich nach dem Anbauverfahren? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 0,67 €/kWh
- ❒ **B)** 0,60 €/kWh
- ❒ **C)** 0,54 €/kWh
- ❒ **D)** 6,00 €/kWh

Aufgabe 40 3.3.2 Innerbetriebliche Leistungsverrechnung

Die Energiestelle hat 60.000 € Kosten und liefert 100.000 kWh. Welcher Satz gilt im Stufenleiterverfahren, wenn Energie als erste Stelle umgelegt wird? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 0,60 €/kWh
- ☐ **B)** 0,50 €/kWh
- ☐ **C)** 1,67 €/kWh
- ☐ **D)** 0,67 €/kWh

Aufgabe 41 3.3.3 Zuschlagssätze, Herstellkosten des Umsatzes, Normal- und Istkosten

Herstellkosten der Erzeugung 2.460 T€, Bestandsminderung fertige Erzeugnisse 80 T€, Bestandsmehrung unfertige Erzeugnisse 40 T€. Wie hoch sind die Herstellkosten des Umsatzes? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 2.500 T€
- ☐ **B)** 2.580 T€
- ☐ **C)** 2.420 T€
- ☐ **D)** 2.340 T€

Aufgabe 42 3.3.3 Zuschlagssätze, Herstellkosten des Umsatzes, Normal- und Istkosten

Wie berechnet sich das Betriebsergebnis in der Kostenträgerzeitrechnung? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Deckungsbeitrag – Gemeinkosten
- ☐ **B)** Erträge – Aufwendungen
- ☐ **C)** Umsatzerlöse – Selbstkosten des Umsatzes
- ☐ **D)** Umsatzerlöse – Herstellkosten der Erzeugung

Aufgabe 43 3.3.3 Zuschlagssätze, Herstellkosten des Umsatzes, Normal- und Istkosten

Die Normal-Fertigungsgemeinkosten betragen 380 T€, die Ist-Fertigungsgemeinkosten 396 T€. Was liegt vor? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** keine Abweichung
- ☐ **B)** eine Kostenunterdeckung von 396 T€
- ☐ **C)** eine Kostenunterdeckung von 16 T€
- ☐ **D)** eine Kostenüberdeckung von 16 T€

Aufgabe 44 3.3.3 Zuschlagssätze, Herstellkosten des Umsatzes, Normal- und Istkosten

Wofür werden Normalzuschlagssätze vor allem verwendet? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** für die Nachkalkulation abgeschlossener Aufträge
- ☐ **B)** für die Berechnung der Umsatzsteuer
- ☐ **C)** für die Vorkalkulation von Angeboten
- ☐ **D)** für die Bilanzierung der Vorräte

Aufgabe 45 3.3.1 Einzel- und Gemeinkosten, Aufbau des BAB

Wie lautet die Kontrolle im BAB? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Die Summe aller Zeilen muss der Summe aller Spalten entsprechen
- ☐ **B)** Die Gemeinkosten müssen den Einzelkosten entsprechen
- ☐ **C)** Der Zuschlagssatz muss unter 100 % liegen
- ☐ **D)** Jede Kostenstelle muss gleich hohe Kosten haben

3.4 Divisions- und Äquivalenzziffernkalkulation

Aufgabe 46 3.4.1 Verfahren und Divisionskalkulation

Für welche Fertigung eignet sich die einstufige Divisionskalkulation? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Sortenfertigung mit unterschiedlichen Größen
- ☐ **B)** Einzelfertigung nach Kundenwunsch
- ☐ **C)** Handel mit fremden Waren
- ☐ **D)** Massenfertigung eines einheitlichen Produkts ohne Lagerveränderungen

Aufgabe 47 3.4.1 Verfahren und Divisionskalkulation

Werk Süd fertigt nur Standardrahmen: Gesamtkosten 1.440.000 €, 18.000 Stück. Wie hoch sind die Selbstkosten je Stück? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 80 €
- ☐ **B)** 12,50 €
- ☐ **C)** 72 €
- ☐ **D)** 800 €

Aufgabe 48 3.4.2 Äquivalenzziffernkalkulation

Herstellkosten 1.200.000 € für 20.000 produzierte Stück, Verwaltungs- und Vertriebskosten 228.000 € für 19.000 verkaufte Stück. Wie hoch sind die Selbstkosten je verkauftem Stück? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 60 €
- ☐ **B)** 72 €
- ☐ **C)** 75,16 €
- ☐ **D)** 71,40 €

Aufgabe 49 3.4.1 Verfahren und Divisionskalkulation

Wann wird die mehrstufige Divisionskalkulation angewendet? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** bei mehreren Fertigungsstufen mit Zwischenlagern unterschiedlicher Mengen
- ☐ **B)** bei verschiedenen Produkten mit festen Kostenverhältnissen
- ☐ **C)** nur im Handel
- ☐ **D)** bei Kuppelproduktion

Aufgabe 50 3.4.2 Äquivalenzziffernkalkulation

Welche Voraussetzung gilt für die Äquivalenzziffernkalkulation? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Die Produkte sind gleichartig und ihre Kosten stehen in festem Verhältnis zueinander
- ☐ **B)** Es gibt nur ein einziges Produkt
- ☐ **C)** Die Produkte sind völlig verschieden
- ☐ **D)** Alle Kosten sind Einzelkosten

Aufgabe 51 3.4.2 Äquivalenzziffernkalkulation

Welches Kriterium eignet sich zur Bildung von Äquivalenzziffern? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Rechtsform des Kunden
- ☐ **B)** Zahl der Lieferanten
- ☐ **C)** Verkaufspreis beim Kunden
- ☐ **D)** Fertigungszeit je Stück

Aufgabe 52 3.4.2 Äquivalenzziffernkalkulation

Welcher Sorte gibt man üblicherweise die Äquivalenzziffer 1? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** immer der teuersten Sorte
- ☐ **B)** immer der kleinsten Sorte
- ☐ **C)** jeder Sorte
- ☐ **D)** der Einheits- oder Hauptsorte

Aufgabe 53 3.4.2 Äquivalenzziffernkalkulation

Akku 400 Wh: 6.000 Stück, ÄZ 0,8. Wie viele Recheneinheiten ergeben sich? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 6.000
- ❒ **B)** 4.800
- ❒ **C)** 4.000
- ❒ **D)** 7.500

Aufgabe 54 3.4.1 Verfahren und Divisionskalkulation

Gesamtkosten 2.376.000 €, insgesamt 19.800 Recheneinheiten. Wie hoch sind die Kosten je Recheneinheit? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 150 €
- ❒ **B)** 96 €
- ❒ **C)** 100 €
- ❒ **D)** 120 €

Aufgabe 55 3.4.2 Äquivalenzziffernkalkulation

Die Kosten je Recheneinheit betragen 120 €. Wie hoch sind die Stückkosten einer Sorte mit ÄZ 1,25? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 96 €
- ❒ **B)** 120 €
- ❒ **C)** 125 €
- ❒ **D)** 150 €

Aufgabe 56 3.4.1 Verfahren und Divisionskalkulation

Rahmen S wiegt 80 % von Rahmen M, Rahmen L wiegt 25 % mehr als M. Welche Äquivalenzziffern ergeben sich, wenn M = 1 ist? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** S 0,2 – M 1,0 – L 0,25
- ❒ **B)** S 0,8 – M 1,0 – L 1,8
- ❒ **C)** S 1,25 – M 1,0 – L 0,8
- ❒ **D)** S 0,8 – M 1,0 – L 1,25

Aufgabe 57 3.4.2 Äquivalenzziffernkalkulation

Wie lässt sich prüfen, ob eine Äquivalenzziffernkalkulation richtig gerechnet ist? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** Alle Stückkosten müssen gleich sein
- ❒ **B)** Die Summe der Äquivalenzziffern muss 1 ergeben
- ❒ **C)** Die Recheneinheiten müssen den Mengen entsprechen
- ❒ **D)** Die Summe der Sortenkosten muss die Gesamtkosten ergeben

Aufgabe 58 3.4.2 Äquivalenzziffernkalkulation

Warum eignet sich die Äquivalenzziffernkalkulation NICHT für die Kalkulation von E-Bikes und Lastenrädern bei Speichenwerk? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** Weil die Produkte zu verschieden sind und kein festes Kostenverhältnis besteht
- ❒ **B)** Weil es keine Gemeinkosten gibt
- ❒ **C)** Weil die Mengen zu groß sind
- ❒ **D)** Weil Speichenwerk eine GmbH ist

Aufgabe 59 3.4.2 Äquivalenzziffernkalkulation

Sorte A: 10.000 Flaschen, ÄZ 1,0; Sorte B: 5.000 Flaschen, ÄZ 1,2. Abfüllkosten 32.000 €. Wie hoch sind die Abfüllkosten je Flasche B? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 2,40 €
- ❒ **B)** 2,00 €
- ❒ **C)** 3,20 €
- ❒ **D)** 2,13 €

Aufgabe 60 3.4.2 Äquivalenzziffernkalkulation

Welche Kalkulationsarten unterscheidet man nach dem Zeitpunkt? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** Voll- und Teilkalkulation
- ❒ **B)** Einzel- und Gemeinkalkulation
- ❒ **C)** Vor-, Zwischen- und Nachkalkulation
- ❒ **D)** Handels- und Industriekalkulation

3.5 Zuschlagskalkulation im Industriebetrieb

Aufgabe 61 3.5.1 Kalkulationsschema und Vorwärtskalkulation

Wie setzen sich die Herstellkosten zusammen? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Materialkosten + Fertigungskosten
- ☐ **B)** Selbstkosten – Gewinn
- ☐ **C)** Fertigungsmaterial + Fertigungslöhne
- ☐ **D)** Materialkosten + Verwaltungskosten

Aufgabe 62 3.5.1 Kalkulationsschema und Vorwärtskalkulation

Fertigungsmaterial 900 €, MGK 5 %, Fertigungslöhne 160 €, FGK 95 %, Sondereinzelkosten der Fertigung 13 €. Wie hoch sind die Herstellkosten? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 1.073,00 €
- ☐ **B)** 1.270,00 €
- ☐ **C)** 1.257,00 €
- ☐ **D)** 1.225,00 €

Aufgabe 63 3.5.1 Kalkulationsschema und Vorwärtskalkulation

Herstellkosten 1.270 €, Verwaltungsgemeinkosten 10 %, Vertriebsgemeinkosten 5 %, Sondereinzelkosten des Vertriebs 19,50 €. Wie hoch sind die Selbstkosten? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 1.289,50 €
- ☐ **B)** 1.499,50 €
- ☐ **C)** 1.480,00 €
- ☐ **D)** 1.460,50 €

Aufgabe 64 3.5.1 Kalkulationsschema und Vorwärtskalkulation

Barverkaufspreis 1.657,60 €, Kundenskonto 2 %. Wie hoch ist der Zielverkaufspreis? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 1.657,60 €
- ☐ **B)** 1.691,43 €
- ☐ **C)** 1.690,75 €
- ☐ **D)** 1.624,45 €

Aufgabe 65 3.5.1 Kalkulationsschema und Vorwärtskalkulation

Zielverkaufspreis 1.691,43 €, Kundenrabatt 10 %. Wie hoch ist der Listenverkaufspreis? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 1.522,29 €
- ☐ **B)** 1.860,57 €
- ☐ **C)** 1.708,34 €
- ☐ **D)** 1.879,37 €

Aufgabe 66 3.5.1 Kalkulationsschema und Vorwärtskalkulation

Warum werden Kundenskonto und Kundenrabatt in der Vorwärtskalkulation „im Hundert“ gerechnet? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Weil sie zu den Einzelkosten gehören
- ☐ **B)** Weil der Kunde sie vom höheren Preis abzieht
- ☐ **C)** Weil sie steuerfrei sind
- ☐ **D)** Weil das HGB es vorschreibt

Aufgabe 67 3.5.1 Kalkulationsschema und Vorwärtskalkulation

Listenverkaufspreis 1.900 €, Kundenrabatt 10 %, Kundenskonto 2 %. Wie hoch ist der Barverkaufspreis? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 1.672,00 €
- ❒ **B)** 1.675,80 €
- ❒ **C)** 1.683,00 €
- ❒ **D)** 1.710,00 €

Aufgabe 68 3.5.2 Rückwärts-, Differenz- und Nachkalkulation

Barverkaufspreis 1.675,80 €, Gewinnzuschlag 12 %. Wie hoch sind die Selbstkosten? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 1.496,25 €
- ❒ **B)** 1.474,70 €
- ❒ **C)** 1.663,80 €
- ❒ **D)** 1.876,90 €

Aufgabe 69 3.5.1 Kalkulationsschema und Vorwärtskalkulation

Selbstkosten 1.496,25 €, Sondereinzelkosten des Vertriebs 19,50 €, Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten zusammen 15 %. Wie hoch sind die maximalen Herstellkosten? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 1.255,24 €
- ❒ **B)** 1.284,13 €
- ❒ **C)** 1.476,75 €
- ❒ **D)** 1.301,09 €

Aufgabe 70 3.5.2 Rückwärts-, Differenz- und Nachkalkulation

Listenverkaufspreis 1.850 €, Rabatt 10 %, Skonto 2 %, Selbstkosten 1.480 €. Wie hoch ist der Gewinn in Prozent? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 9,30 %
- ❒ **B)** 10,25 %
- ❒ **C)** 20,00 %
- ❒ **D)** 12,50 %

Aufgabe 71 3.5.2 Rückwärts-, Differenz- und Nachkalkulation

Worauf bezieht sich der Gewinn in Prozent bei der Differenz- und Nachkalkulation? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** auf den Barverkaufspreis
- ❒ **B)** auf die Herstellkosten
- ❒ **C)** auf die Selbstkosten
- ❒ **D)** auf den Listenverkaufspreis

Aufgabe 72 3.5.2 Rückwärts-, Differenz- und Nachkalkulation

Was unterscheidet die Nachkalkulation von der Vorkalkulation? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** Sie ermittelt nur den Listenpreis
- ❒ **B)** Sie berücksichtigt keine Gemeinkosten
- ❒ **C)** Sie rechnet nach Auftragsende mit Istkosten und Ist-Zuschlägen
- ❒ **D)** Sie rechnet mit Normalzuschlägen vor Auftragsbeginn

Aufgabe 73 3.5.3 Summarische Kalkulation und Maschinenstundensatz

Welche Voraussetzung gilt für die differenzierende Zuschlagskalkulation? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** Es wird nur ein einziges Produkt hergestellt
- ❒ **B)** Die Gemeinkosten sind in einem BAB auf Kostenstellen verteilt
- ❒ **C)** Der Betrieb hat keine Einzelkosten
- ❒ **D)** Alle Kosten sind variabel

Aufgabe 74 3.5.3 Summarische Kalkulation und Maschinenstundensatz

Wann ist eine Maschinenstundensatzrechnung sinnvoll? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** bei der Bewertung von Forderungen
- ❒ **B)** im Großhandel
- ❒ **C)** bei reiner Handarbeit
- ❒ **D)** bei hoch automatisierter Fertigung mit hohen maschinenabhängigen Kosten

Aufgabe 75 3.5.3 Summarische Kalkulation und Maschinenstundensatz

Ein Laserschneider verursacht 90.000 € maschinenabhängige Kosten bei 1.800 Laufstunden. Wie hoch ist der Maschinenstundensatz? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** 45 €/h
- ❒ **B)** 20 €/h
- ❒ **C)** 50 €/h
- ❒ **D)** 162 €/h

Aufgabe 76 3.5.1 Kalkulationsschema und Vorwärtskalkulation

Wozu zählt eine Spezialverpackung für den Versand eines einzelnen Auftrags? (1 richtige Antwort)

- ❒ **A)** zu den Sondereinzelkosten des Vertriebs
- ❒ **B)** zu den Materialgemeinkosten
- ❒ **C)** zu den Fertigungslöhnen
- ❒ **D)** zu den Verwaltungsgemeinkosten

3.6 Handelskalkulation

Aufgabe 77 3.6.2 Kalkulationszuschlag, Faktor, Handelsspanne und Rückwärtskalkulation

Wie lautet die Reihenfolge der Bezugskalkulation? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Listeneinkaufspreis + Bezugskosten – Skonto – Rabatt = Bezugspreis
- ☐ **B)** Listeneinkaufspreis + Handlungskosten = Bezugspreis
- ☐ **C)** Listeneinkaufspreis – Rabatt – Skonto + Bezugskosten = Bezugspreis
- ☐ **D)** Bareinkaufspreis – Rabatt + Skonto = Bezugspreis

Aufgabe 78 3.6.2 Kalkulationszuschlag, Faktor, Handelsspanne und Rückwärtskalkulation

Listeneinkaufspreis 40 €, Rabatt 15 %, Skonto 2 %, Bezugskosten 1,18 €. Wie hoch ist der Bezugspreis? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 34,00 €
- ☐ **B)** 33,32 €
- ☐ **C)** 35,18 €
- ☐ **D)** 34,50 €

Aufgabe 79 3.6.2 Kalkulationszuschlag, Faktor, Handelsspanne und Rückwärtskalkulation

Wie berechnet sich der Handlungskostenzuschlag? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Gewinn : Wareneinsatz × 100
- ☐ **B)** Handlungskosten : Wareneinsatz × 100
- ☐ **C)** Wareneinsatz : Handlungskosten × 100
- ☐ **D)** Handlungskosten : Umsatz × 100

Aufgabe 80 3.6.1 Bezugs- und Verkaufskalkulation

Handlungskosten 560.000 €, Wareneinsatz 1.400.000 €. Wie hoch ist der Handlungskostenzuschlag? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 25 %
- ☐ **B)** 40 %
- ☐ **C)** 250 %
- ☐ **D)** 28,57 %

Aufgabe 81 3.6.1 Bezugs- und Verkaufskalkulation

Bezugspreis 34,50 €, Handlungskosten 40 %, Gewinn 20 %. Wie hoch ist der Barverkaufspreis? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 57,96 €
- ☐ **B)** 55,20 €
- ☐ **C)** 48,30 €
- ☐ **D)** 62,10 €

Aufgabe 82 3.6.2 Kalkulationszuschlag, Faktor, Handelsspanne und Rückwärtskalkulation

Wie berechnet sich der Kalkulationszuschlag? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** (Listenverkaufspreis – Bezugspreis) : Listenverkaufspreis × 100
- ☐ **B)** Gewinn : Selbstkosten × 100
- ☐ **C)** Listenverkaufspreis : Bezugspreis
- ☐ **D)** (Listenverkaufspreis – Bezugspreis) : Bezugspreis × 100

Aufgabe 83 3.6.2 Kalkulationszuschlag, Faktor, Handelsspanne und Rückwärtskalkulation

Bezugspreis 34,50 €, Listenverkaufspreis 65,71 €. Wie hoch ist der Kalkulationszuschlag? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 47,50 %
- ☐ **B)** 90,46 %
- ☐ **C)** 52,50 %
- ☐ **D)** 190,46 %

Aufgabe 84 3.6.2 Kalkulationszuschlag, Faktor, Handelsspanne und Rückwärtskalkulation

Bezugspreis 34,50 €, Listenverkaufspreis 65,71 €. Wie hoch ist der Kalkulationsfaktor? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 0,9046
- ☐ **B)** 0,5250
- ☐ **C)** 1,9046
- ☐ **D)** 1,4750

Aufgabe 85 3.6.2 Kalkulationszuschlag, Faktor, Handelsspanne und Rückwärtskalkulation

Bezugspreis 34,50 €, Listenverkaufspreis 65,71 €. Wie hoch ist die Handelsspanne? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 31,21 %
- ☐ **B)** 90,46 %
- ☐ **C)** 47,50 %
- ☐ **D)** 52,50 %

Aufgabe 86 3.6.2 Kalkulationszuschlag, Faktor, Handelsspanne und Rückwärtskalkulation

Ein Händler kalkuliert mit einem Kalkulationszuschlag von 80 %. Der Bezugspreis beträgt 50 €. Wie hoch ist der Listenverkaufspreis? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 130 €
- ☐ **B)** 90 €
- ☐ **C)** 62,50 €
- ☐ **D)** 40 €

Aufgabe 87 3.6.2 Kalkulationszuschlag, Faktor, Handelsspanne und Rückwärtskalkulation

Listenverkaufspreis 90 €, Kalkulationszuschlag 80 %. Wie hoch ist der Bezugspreis? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 162 €
- ☐ **B)** 72 €
- ☐ **C)** 50 €
- ☐ **D)** 18 €

Aufgabe 88 3.6.2 Kalkulationszuschlag, Faktor, Handelsspanne und Rückwärtskalkulation

Bareinkaufspreis 30,27 €, Liefererskonto 2 %. Wie hoch ist der Zieleinkaufspreis? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 29,66 €
- ☐ **B)** 30,88 €
- ☐ **C)** 30,27 €
- ☐ **D)** 30,89 €

Aufgabe 89 3.6.1 Bezugs- und Verkaufskalkulation

Selbstkosten 48,30 €, Barverkaufspreis 55,00 €. Wie hoch ist der Gewinn in Prozent? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 13,87 %
- ☐ **B)** 87,82 %
- ☐ **C)** 6,70 %
- ☐ **D)** 12,18 %

Aufgabe 90 3.6.2 Kalkulationszuschlag, Faktor, Handelsspanne und Rückwärtskalkulation

Was zählt zu den Bezugskosten? (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Miete des Verkaufsraums
- ☐ **B)** Kundenskonto
- ☐ **C)** Fracht, Verpackung und Transportversicherung beim Einkauf
- ☐ **D)** Gehalt der Verkäufer

Lösungen mit Erläuterungen

3.1 Grundbegriffe und Abgrenzung

Aufgabe 1 Finanzbuchhaltung, KLR und Begriffspaare — Richtig: C

Speichenwerk kauft Akkuzellen auf Ziel und legt sie auf Lager. Was liegt im Zeitpunkt des Kaufs vor?

✗ A) weder Ausgabe noch Auszahlung – Das Geldvermögen sinkt durch die neue Verbindlichkeit, also liegt eine Ausgabe vor.

✗ B) eine Auszahlung und ein Aufwand – Beim Zielkauf fließt kein Geld, und eingelagertes Material ist noch kein Aufwand.

✓ C) **eine Ausgabe, aber keine Auszahlung und kein Aufwand** – Die Verbindlichkeit senkt das Geldvermögen (Ausgabe). Geld fließt erst bei Zahlung, Aufwand und Kosten entstehen erst beim Verbrauch.

✗ D) Kosten in Höhe des Rechnungsbetrags – Kosten entstehen erst beim Verbrauch in der Fertigung.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.1.1, S. 51 · Arbeits- und Übungsbuch 3.1.1, S. 117 · Gesamtbuch 3.1.1, S. 175 · *Prüfungsbezug: 2016 · Aufg. 6*

Aufgabe 2 Finanzbuchhaltung, KLR und Begriffspaare — Richtig: D

Die Lieferantenrechnung aus dem Zielkauf wird später per Bank bezahlt. Was liegt jetzt vor?

✗ A) eine Auszahlung und eine Ausgabe – Die Ausgabe lag schon beim Zielkauf vor; jetzt sinken Bank und Verbindlichkeit gleichzeitig.

✗ B) eine Ausgabe und ein Aufwand – Aufwand entsteht erst beim Verbrauch.

✗ C) Kosten – Die Zahlung einer Schuld ist kein Werteverzehr.

✓ D) **nur eine Auszahlung** – Der Bankbestand sinkt (Auszahlung). Das Geldvermögen bleibt gleich, weil auch die Verbindlichkeit wegfällt.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.1.1, S. 51 · Arbeits- und Übungsbuch 3.1.1, S. 117 · Gesamtbuch 3.1.1, S. 175 · *Prüfungsbezug: 2016 · Aufg. 6*

Aufgabe 3 Finanzbuchhaltung, KLR und Begriffspaare — Richtig: B

Akkuzellen werden aus dem Lager in der Fertigung verbraucht. Was liegt vor?

✗ A) Auszahlung und Aufwand – Beim Verbrauch aus dem Lager fließt kein Geld.

✓ B) **Aufwand und Kosten, aber keine Auszahlung** – Der Materialverbrauch mindert das Reinvermögen und ist betrieblich – also Aufwand und Grundkosten. Gezahlt wurde früher.

✗ C) Einnahme und Leistung – Verbrauch ist Werteverzehr, keine Einnahme oder Leistung.

✗ D) nur eine Ausgabe – Die Ausgabe lag beim Einkauf.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.1.1, S. 51 · Arbeits- und Übungsbuch 3.1.1, S. 117 · Gesamtbuch 3.1.1, S. 175 · *Prüfungsbezug: 2016 · Aufg. 6*

Aufgabe 4 Finanzbuchhaltung, KLR und Begriffspaare — Richtig: C

Welche Größe verändert das Geldvermögen, aber nicht den Zahlungsmittelbestand?

✗ A) Abschreibung einer Maschine – Abschreibung ist Aufwand, sie berührt das Geldvermögen nicht.

✗ B) Bareinzahlung auf das Bankkonto – Kasse sinkt, Bank steigt: der Zahlungsmittelbestand bleibt gleich, das Geldvermögen auch.

✓ C) **Verkauf von Lastenrädern auf Ziel** – Der Zielverkauf erhöht die Forderungen (Einnahme), aber noch nicht Kasse oder Bank (keine Einzahlung).

✗ D) Barverkauf von Fahrradhelmen – Ein Barverkauf verändert auch den Zahlungsmittelbestand.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.1.1, S. 51 · Arbeits- und Übungsbuch 3.1.1, S. 117 · Gesamtbuch 3.1.1, S. 175 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 5 Finanzbuchhaltung, KLR und Begriffspaare — Richtig: B

Was versteht man unter Kosten?

✗ A) alle Aufwendungen laut GuV – Aufwendungen enthalten auch neutrale Posten, die keine Kosten sind.

✓ B) **den bewerteten, betriebsbedingten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in einer Periode** – Kosten sind sachzielbezogen (betrieblich), periodengerecht und bewertet.

✗ C) alle Auszahlungen eines Geschäftsjahres – Auszahlungen sind Zahlungsvorgänge, nicht Werteverzehr.

✗ D) die Summe aller Verbindlichkeiten – Verbindlichkeiten sind Schulden, keine Kosten.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.1.1, S. 51 · Arbeits- und Übungsbuch 3.1.1, S. 117 · Gesamtbuch 3.1.1, S. 175 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 6 Neutrales Ergebnis, Grund-, Anders- und Zusatzkosten — Richtig: C

Was sind Grundkosten?

✗ A) Kosten in anderer Höhe als der Aufwand – Kosten in anderer Höhe sind Anderskosten.

✗ B) neutrale Aufwendungen – Neutraler Aufwand ist gerade kein Kostenbestandteil.

✓ C) **Kosten, denen Aufwand in gleicher Höhe gegenübersteht** – Grundkosten = Zweckaufwand, z. B. Materialverbrauch oder Löhne.

✗ D) Kosten ohne Aufwand – Kosten ohne Aufwand sind Zusatzkosten.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.1.2, S. 51 · Arbeits- und Übungsbuch 3.1.3, S. 119 · Gesamtbuch 3.1.2, S. 176 · *Prüfungsbezug: 2024 · Aufg. 2*

Aufgabe 7 Neutrales Ergebnis, Grund-, Anders- und Zusatzkosten — Richtig: D

Welches Beispiel gehört zu den Anderskosten?

✗ A) kalkulatorischer Unternehmerlohn – Der Unternehmerlohn steht keinem Aufwand gegenüber: Zusatzkosten.

✗ B) Spende an einen Verein – Eine Spende ist betriebsfremder neutraler Aufwand.

✗ C) Fertigungslöhne – Fertigungslöhne sind Grundkosten.

✓ D) **kalkulatorische Abschreibung vom Wiederbeschaffungswert** – Abschreibungen gibt es in Fibu und KLR, aber in unterschiedlicher Höhe. Der Unternehmerlohn ist Zusatzkosten.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.1.2, S. 51 · Arbeits- und Übungsbuch 3.1.3, S. 119 · Gesamtbuch 3.1.2, S. 176 · *Prüfungsbezug: 2024 · Aufg. 2*

Aufgabe 8 Neutrales Ergebnis, Grund-, Anders- und Zusatzkosten — Richtig: B

Welches Beispiel gehört zu den Zusatzkosten?

✗ A) Energiekosten – Energiekosten sind Grundkosten.

✓ B) **ortsübliche Miete für eine mietfrei überlassene Halle des Inhabers** – Zusatzkosten stehen keinem Aufwand gegenüber – hier wird keine Miete gezahlt.

✗ C) Hilfslöhne – Hilfslöhne sind Grundkosten.

✗ D) kalkulatorische Zinsen anstelle der Fremdkapitalzinsen – Kalkulatorische Zinsen ersetzen gebuchte Zinsen in anderer Höhe: Anderskosten.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.1.2, S. 51 · Arbeits- und Übungsbuch 3.1.3, S. 119 · Gesamtbuch 3.1.2, S. 176 · *Prüfungsbezug: 2024 · Aufg. 2*

Aufgabe 9 Neutrales Ergebnis, Grund-, Anders- und Zusatzkosten — Richtig: C

Welcher Aufwand ist betriebsfremd?

✗ A) Verlust aus einem Maschinenverkauf unter Buchwert – Ein Verlust beim Anlagenverkauf ist außerordentlich.

✗ B) Steuernachzahlung für das Vorjahr – Eine Steuernachzahlung für das Vorjahr ist periodenfremd.

✓ C) **Spende an einen Sportverein** – Betriebsfremd ist, was nichts mit dem Betriebszweck zu tun hat. Der Maschinenverlust ist außerordentlich, die Nachzahlung periodenfremd.

✗ D) Gehalt des Einkaufsleiters – Das Gehalt des Einkaufsleiters ist betrieblich: Grundkosten.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.1.2, S. 51 · Arbeits- und Übungsbuch 3.1.3, S. 119 · Gesamtbuch 3.1.2, S. 176 · *Prüfungsbezug: 2024 · Aufg. 2*

Aufgabe 10 Neutrales Ergebnis, Grund-, Anders- und Zusatzkosten — Richtig: D

Eine Steuernachzahlung für ein früheres Geschäftsjahr wird gezahlt. Wie ist sie in der KLR zu behandeln?

✗ A) Sie sind Grundkosten der laufenden Periode – Grundkosten müssen betrieblich und periodengerecht sein.

✗ B) Sie sind kalkulatorische Kosten – Kalkulatorische Kosten werden in der KLR angesetzt, die Nachzahlung bleibt außen vor.

✗ C) Sie sind Zusatzkosten – Zusatzkosten stehen keinem Aufwand gegenüber; hier gibt es Aufwand.

✓ D) **Sie ist periodenfremder neutraler Aufwand und nicht ergebniswirksam für die KLR** – Periodenfremde Vorgänge gehören nicht in das Betriebsergebnis der laufenden Periode.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.1.2, S. 51 · Arbeits- und Übungsbuch 3.1.3, S. 119 · Gesamtbuch 3.1.2, S. 176 · *Prüfungsbezug: 2018 · Aufg. 3*

Aufgabe 11 Neutrales Ergebnis, Grund-, Anders- und Zusatzkosten — Richtig: B

Eine Maschine mit Buchwert 12.000 € wird für 9.000 € verkauft. Was ist abzugrenzen?

✗ A) 3.000 € Zusatzkosten – Ein Verlust ist Aufwand, keine Zusatzkosten.

✓ B) **3.000 € neutraler Aufwand** – Nur der Verlust gegenüber dem Buchwert ist Aufwand – und als außerordentlicher Vorgang neutral.

✗ C) 9.000 € Grundkosten – Der Verkaufserlös ist kein Kostenbetrag.

✗ D) 12.000 € neutraler Aufwand – Neutral ist nur der Verlust, nicht der ganze Buchwert.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.1.2, S. 51 · Arbeits- und Übungsbuch 3.1.3, S. 119 · Gesamtbuch 3.1.2, S. 176 · *Prüfungsbezug: 2021 · Aufg. 6*

Aufgabe 12 Finanzbuchhaltung, KLR und Begriffspaare — Richtig: D

Speichenwerk kauft einen Transporter für 48.000 € und zahlt per Bank. Wie ist der Vorgang einzuordnen?

✗ A) Zusatzkosten – Zusatzkosten stehen keinem Aufwand gegenüber; hier gibt es noch keinen Verzehr.

✗ B) Grundkosten in Höhe von 48.000 € – Der Kauf ist eine Investition; Kosten entstehen über die Abschreibung.

✗ C) neutraler Aufwand in Höhe von 48.000 € – Die Anschaffung ist kein Aufwand, sie ist erfolgsneutral.

✓ D) **weder Aufwand noch Kosten** – Ein Anlagenkauf ist ein Aktivtausch. Aufwand und Kosten entstehen erst über die Abschreibung.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.1.1, S. 51 · Arbeits- und Übungsbuch 3.1.1, S. 117 · Gesamtbuch 3.1.1, S. 175 · *Prüfungsbezug: 2021 · Aufg. 6*

Aufgabe 13 Neutrales Ergebnis, Grund-, Anders- und Zusatzkosten — Richtig: C

Wie setzt sich das Unternehmensergebnis zusammen?

✗ A) aus Gewinn und Eigenkapital – Das Eigenkapital ist eine Bestandsgröße.

✗ B) aus Umsatz und Kosten – Umsatz und Kosten mischen Fibu- und KLR-Begriffe.

✓ C) **aus neutralem Ergebnis und Betriebsergebnis** – In der Ergebnistabelle wird das Gesamtergebnis der Fibu in neutrales Ergebnis (inkl. kostenrechnerischer Korrekturen) und Betriebsergebnis aufgeteilt.

✗ D) aus Betriebsergebnis und Deckungsbeitrag – Der Deckungsbeitrag ist eine Größe der Teilkostenrechnung.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.1.2, S. 51 · Arbeits- und Übungsbuch 3.1.3, S. 119 · Gesamtbuch 3.1.2, S. 176 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 14 Neutrales Ergebnis, Grund-, Anders- und Zusatzkosten — Richtig: C

In der Ergebnistabelle beträgt das Gesamtergebnis 495 T€, das neutrale Ergebnis 10 T€ und das Ergebnis aus kostenrechnerischen Korrekturen 80 T€. Wie hoch ist das Betriebsergebnis?

✗ A) 585 T€ – Neutrales Ergebnis und Korrekturen wurden addiert statt abgezogen.

✗ B) 485 T€ – Das neutrale Ergebnis wurde vergessen.

✓ C) **405 T€** – 495 – 10 – 80 = 405 T€.

✗ D) 415 T€ – Die kostenrechnerischen Korrekturen wurden vergessen.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.1.2, S. 51 · Arbeits- und Übungsbuch 3.1.3, S. 119 · Gesamtbuch 3.1.2, S. 176 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

3.2 Kalkulatorische Kosten

Aufgabe 15 Kalkulatorischer Unternehmerlohn und kalkulatorische Miete — Richtig: D

Was versteht man unter kalkulatorischen Kosten?

✗ A) Kosten, die nur geschätzt werden und nie anfallen – Kalkulatorische Kosten fallen tatsächlich an, nur anders bewertet.

✗ B) Kosten, die nur das Finanzamt anerkennt – Das Finanzamt erkennt kalkulatorische Kosten gerade nicht an.

✗ C) alle Aufwendungen der GuV – Aufwendungen umfassen auch neutrale Posten.

✓ D) **Kosten, die in der KLR in anderer Höhe oder zusätzlich zum Aufwand angesetzt werden** – Kalkulatorische Kosten sind Anderskosten oder Zusatzkosten.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.2.2, S. 53 · Arbeits- und Übungsbuch 3.2.5, S. 128 · Gesamtbuch 3.2.2, S. 177 · *Prüfungsbezug: 2017 · Aufg. 2*

Aufgabe 16 Abschreibungen, Zinsen und Wagnisse — Richtig: A

Wovon wird die kalkulatorische Abschreibung berechnet?

✓ A) **vom Wiederbeschaffungswert** – So sichert die KLR die substanzielle Kapitalerhaltung; die Fibu rechnet von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

✗ B) von den Anschaffungskosten – Anschaffungskosten sind die Basis der bilanziellen Abschreibung.

✗ C) vom Buchwert der Steuerbilanz – Der steuerliche Buchwert ist eine Fibu-Größe.

✗ D) vom Verkaufspreis der Produkte – Verkaufspreise haben mit der Abschreibung nichts zu tun.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.2.1, S. 53 · Arbeits- und Übungsbuch 3.2.1, S. 124 · Gesamtbuch 3.2.1, S. 177 · *Prüfungsbezug: 2018 · Aufg. 4*

Aufgabe 17 Abschreibungen, Zinsen und Wagnisse — Richtig: A

Lackieranlage: Wiederbeschaffungswert 660.000 €, betriebliche Nutzungsdauer 10 Jahre. Wie hoch ist die lineare kalkulatorische Abschreibung pro Jahr?

✓ A) **66.000 €** – 660.000 € : 10 Jahre = 66.000 €.

✗ B) 48.000 € – 48.000 € sind kein Ergebnis dieser Rechnung.

✗ C) 60.000 € – 60.000 € entsprächen einem Wiederbeschaffungswert von 600.000 €.

✗ D) 82.500 € – 82.500 € entsprächen einer Nutzung von 8 Jahren.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.2.1, S. 53 · Arbeits- und Übungsbuch 3.2.1, S. 124 · Gesamtbuch 3.2.1, S. 177 · *Prüfungsbezug: 2018 · Aufg. 4*

Aufgabe 18 Kalkulatorischer Unternehmerlohn und kalkulatorische Miete — Richtig: B

Warum werden kalkulatorische Abschreibungen weiter verrechnet, wenn die Anlage bilanziell schon voll abgeschrieben ist und noch genutzt wird?

✗ A) Das ist nicht zulässig – Es ist zulässig und sinnvoll.

✓ B) **Weil die Nutzung weiterhin Kosten verursacht und die Kalkulation vergleichbar bleiben soll** – Die KLR orientiert sich an der tatsächlichen Nutzung. Erst wenn auch die kalkulatorische Nutzungsdauer endet, entfällt die Abschreibung.

✗ C) Weil das HGB es vorschreibt – Für die KLR gibt es keine gesetzlichen Vorschriften.

✗ D) Weil sonst Steuern zu zahlen wären – Kalkulatorische Kosten sind steuerlich ohne Bedeutung.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.2.2, S. 53 · Arbeits- und Übungsbuch 3.2.5, S. 128 · Gesamtbuch 3.2.2, S. 177 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 19 Abschreibungen, Zinsen und Wagnisse — Richtig: B

Worauf werden kalkulatorische Zinsen berechnet?

✗ A) auf das gezeichnete Kapital – Das gezeichnete Kapital ist nur ein Teil des Eigenkapitals.

✓ B) **auf das betriebsnotwendige Kapital** – Betriebsnotwendiges Vermögen minus zinsfreies Abzugskapital ergibt das betriebsnotwendige Kapital.

✗ C) auf die Bilanzsumme – Die Bilanzsumme enthält auch nicht betriebsnotwendige Posten.

✗ D) nur auf das Fremdkapital – Auch das Eigenkapital wird in der KLR verzinst.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.2.1, S. 53 · Arbeits- und Übungsbuch 3.2.1, S. 124 · Gesamtbuch 3.2.1, S. 177 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 20 Abschreibungen, Zinsen und Wagnisse — Richtig: D

Betriebsnotwendiges Vermögen 28 Mio. €, Abzugskapital 4 Mio. €, kalkulatorischer Zinssatz 6 %. Wie hoch sind die kalkulatorischen Zinsen?

✗ A) 0,24 Mio. € – 0,24 Mio. € sind die Zinsen auf das Abzugskapital.
✗ B) 1,68 Mio. € – Das Abzugskapital wurde nicht abgezogen.
✗ C) 1,92 Mio. € – 1,92 Mio. € entsprechen keinem richtigen Rechenweg.
✓ D) **1,44 Mio. €** – (28 – 4) Mio. € × 6 % = 1,44 Mio. €.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.2.1, S. 53 · Arbeits- und Übungsbuch 3.2.1, S. 124 · Gesamtbuch 3.2.1, S. 177 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 21 Abschreibungen, Zinsen und Wagnisse — Richtig: A

Was gehört NICHT zum betriebsnotwendigen Vermögen?

✓ A) **eine vermietete Werkswohnung** – Vermietete Wohnungen dienen nicht dem Betriebszweck und werden ausgeklammert.
✗ B) der Durchschnittsbestand an Rohstoffen – Rohstoffe sind betriebsnotwendig.
✗ C) die Lackieranlage – Die Lackieranlage dient dem Betriebszweck.
✗ D) die Forderungen aus LuL – Forderungen aus LuL entstehen aus dem Betriebszweck.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.2.1, S. 53 · Arbeits- und Übungsbuch 3.2.1, S. 124 · Gesamtbuch 3.2.1, S. 177 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 22 Abschreibungen, Zinsen und Wagnisse — Richtig: B

Welche Position zählt zum Abzugskapital?

✗ A) langfristiges Bankdarlehen – Ein Bankdarlehen ist verzinslich und wird nicht abgezogen.
✓ B) **zinsfreie Anzahlungen von Kunden** – Abzugskapital steht dem Betrieb zinslos zur Verfügung, etwa Kundenanzahlungen oder Lieferantenkredite.
✗ C) gezeichnetes Kapital – Eigenkapital wird gerade verzinst.
✗ D) Gesellschafterdarlehen mit 5 % Zinsen – Ein verzinstes Gesellschafterdarlehen ist kein zinsfreies Kapital.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.2.1, S. 53 · Arbeits- und Übungsbuch 3.2.1, S. 124 · Gesamtbuch 3.2.1, S. 177 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 23 Abschreibungen, Zinsen und Wagnisse — Richtig: D

Ein Unternehmen hatte in drei Jahren durchschnittliche Forderungen von 13,5 Mio. € und Forderungsausfälle von 202.500 €. Für das laufende Jahr werden 5,4 Mio. € Forderungen erwartet. Wie hoch ist das kalkulatorische Vertriebswagnis?

✗ A) 54.000 € – 54.000 € entsprächen einer Quote von 1 %.
✗ B) 67.500 € – 67.500 € beruhen auf einer falschen Ausfallquote.
✗ C) 202.500 € – 202.500 € sind die Ausfälle aller drei Jahre.
✓ D) **81.000 €** – Quote 202.500 : 13.500.000 = 1,5 %; 5,4 Mio. € × 1,5 % = 81.000 €.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.2.1, S. 53 · Arbeits- und Übungsbuch 3.2.1, S. 124 · Gesamtbuch 3.2.1, S. 177 · *Prüfungsbezug: 2023 · Aufg. 3*

Aufgabe 24 Kalkulatorischer Unternehmerlohn und kalkulatorische Miete — Richtig: B

Welches Wagnis deckt Schwund, Diebstahl und Verderb im Lager ab?

✗ A) Anlagenwagnis – Das Anlagenwagnis betrifft vorzeitigen Ausfall von Anlagen.
✓ B) **Beständewagnis** – Das Beständewagnis bezieht sich auf die Vorräte; es wird meist als Prozentsatz vom durchschnittlichen Bestand angesetzt.
✗ C) allgemeines Unternehmerwagnis – Das allgemeine Unternehmerwagnis wird nicht kalkuliert.
✗ D) Vertriebswagnis – Das Vertriebswagnis betrifft Forderungsausfälle.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.2.2, S. 53 · Arbeits- und Übungsbuch 3.2.5, S. 128 · Gesamtbuch 3.2.2, S. 177 · *Prüfungsbezug: 2023 · Aufg. 3*

Aufgabe 25 Abschreibungen, Zinsen und Wagnisse — Richtig: B

Warum ist das allgemeine Unternehmerwagnis kein Bestandteil der kalkulatorischen Kosten?

✗ A) Weil es nur in der Fibu gebucht wird – Es wird gar nicht gebucht, auch nicht in der Fibu.

✓ B) **Weil es nicht messbar ist und über den Gewinn abgegolten wird** – Konjunktur- oder Nachfragerisiken lassen sich keinem Vorgang zuordnen. Dafür steht der Gewinn.

✗ C) Weil es versichert ist – Das allgemeine Unternehmerwagnis lässt sich nicht versichern.

✗ D) Weil es immer null beträgt – Es ist nur nicht messbar, aber nicht null.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.2.1, S. 53 · Arbeits- und Übungsbuch 3.2.1, S. 124 · Gesamtbuch 3.2.1, S. 177 · *Prüfungsbezug: 2023 · Aufg. 3*

Aufgabe 26 Kalkulatorischer Unternehmerlohn und kalkulatorische Miete — Richtig: D

In welchem Unternehmen wird ein kalkulatorischer Unternehmerlohn angesetzt?

✗ A) in jedem Unternehmen in gleicher Höhe – Nur bei unentgeltlicher Mitarbeit der Inhaber.

✗ B) in der GmbH mit angestellter Geschäftsführung – Die Geschäftsführung der GmbH erhält ein Gehalt, das schon Aufwand ist.

✗ C) in der AG mit Vorstandsgehältern – Vorstandsgehälter sind bereits Personalaufwand.

✓ D) **im Einzelunternehmen mit mitarbeitender Inhaberin** – Wer kein Gehalt bezieht, setzt das vergleichbare Gehalt einer angestellten Führungskraft als Zusatzkosten an.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.2.2, S. 53 · Arbeits- und Übungsbuch 3.2.5, S. 128 · Gesamtbuch 3.2.2, S. 177 · *Prüfungsbezug: 2017 · Aufg. 2*

3.3 Kostenstellenrechnung

Aufgabe 27 Einzel- und Gemeinkosten, Aufbau des BAB — Richtig: A

Was sind Einzelkosten?

✓ A) **Kosten, die einem Produkt direkt zugerechnet werden können** – Typisch: Fertigungsmaterial und Fertigungslöhne. Gemeinkosten werden über Kostenstellen und Zuschläge verteilt.

✗ B) Kosten, die nur einmal im Jahr anfallen – Einmalige Kosten sind nicht automatisch Einzelkosten.

✗ C) Fixkosten – Fixkosten sind meist Gemeinkosten, aber das ist eine andere Einteilung.

✗ D) Kosten einer einzelnen Kostenstelle – Kosten einer Kostenstelle sind Stelleneinzelkosten, nicht Kostenträgereinzelkosten.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.3.1, S. 54 · Arbeits- und Übungsbuch 3.3.1, S. 130 · Gesamtbuch 3.3.1, S. 178 · *Prüfungsbezug: 2019 · Aufg. 4*

Aufgabe 28 Einzel- und Gemeinkosten, Aufbau des BAB — Richtig: A

Welches Beispiel ist Kostenstellengemeinkosten?

✓ A) **Heizkosten für das gesamte Werk, verteilt nach m²** – Kostenstellengemeinkosten betreffen mehrere Stellen und werden per Schlüssel verteilt. Das Gehalt der Lagerleitung ist Kostenstelleneinzelkosten.

✗ B) Gehalt der Lagerleitung in der Kostenstelle Material – Das Gehalt der Lagerleitung ist der Kostenstelle direkt zurechenbar: Kostenstelleneinzelkosten.

✗ C) Fertigungsmaterial für ein E-Bike – Fertigungsmaterial sind Einzelkosten.

✗ D) Spezialverpackung für einen Auftrag – Die Spezialverpackung ist Sondereinzelkosten des Vertriebs.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.3.1, S. 54 · Arbeits- und Übungsbuch 3.3.1, S. 130 · Gesamtbuch 3.3.1, S. 178 · *Prüfungsbezug: 2019 · Aufg. 4*

Aufgabe 29 Einzel- und Gemeinkosten, Aufbau des BAB — Richtig: D

Welches Kriterium eignet sich zur Bildung von Kostenstellen?

✗ A) Alphabetische Reihenfolge der Lieferanten – Lieferanten sind kein Gliederungskriterium.

✗ B) Farbe der Produkte – Die Produktfarbe ist kein Verantwortungsbereich.

✗ C) Höhe des Eigenkapitals – Das Eigenkapital hat mit Kostenstellen nichts zu tun.

✓ D) **Verantwortungsbereiche** – Übliche Kriterien: Funktionen, Räume, Verantwortung, rechentechnische Gesichtspunkte.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.3.1, S. 54 · Arbeits- und Übungsbuch 3.3.1, S. 130 · Gesamtbuch 3.3.1, S. 178 · *Prüfungsbezug: 2023 · Aufg. 4*

Aufgabe 30 Innerbetriebliche Leistungsverrechnung — Richtig: B

Was ist eine Hilfskostenstelle?

- ✗ A) die Kostenstelle Vertrieb – Der Vertrieb ist eine Hauptkostenstelle.
- ✓ B) **eine Stelle, die Leistungen für andere Kostenstellen erbringt, z. B. Reparaturwerkstatt** – Hilfskostenstellen geben ihre Kosten über die innerbetriebliche Leistungsverrechnung an die Hauptkostenstellen weiter.
- ✗ C) jede Kostenstelle mit wenig Personal – Die Größe ist kein Kriterium.
- ✗ D) eine Kostenstelle ohne Kosten – Jede Kostenstelle hat Kosten.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.3.2, S. 55 · Arbeits- und Übungsbuch 3.3.3, S. 132 · Gesamtbuch 3.3.2, S. 178 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 31 Einzel- und Gemeinkosten, Aufbau des BAB — Richtig: D

Wie werden Energiekosten im BAB meist auf die Kostenstellen verteilt?

- ✗ A) gleichmäßig auf alle Stellen – Gleichmäßige Verteilung wäre nicht verursachungsgerecht.
- ✗ B) nach Zahl der Beschäftigten – Personal ist ein Schlüssel für Kantine oder Personalabteilung.
- ✗ C) nach Quadratmetern – Quadratmeter sind der Schlüssel für Raumkosten.
- ✓ D) **nach verbrauchten kWh** – Der Schlüssel soll die Verursachung möglichst genau abbilden – bei Energie also der Verbrauch.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.3.1, S. 54 · Arbeits- und Übungsbuch 3.3.1, S. 130 · Gesamtbuch 3.3.1, S. 178 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 32 Zuschlagssätze, Herstellkosten des Umsatzes, Normal- und Istkosten — Richtig: A

Worauf bezieht sich der Materialgemeinkostenzuschlagssatz?

- ✓ A) **auf das Fertigungsmaterial** – MGKZ = Materialgemeinkosten : Fertigungsmaterial × 100.
- ✗ B) auf die Fertigungslöhne – Fertigungslöhne sind Basis für die FGK.
- ✗ C) auf die Herstellkosten – Herstellkosten sind Basis für Verwaltung und Vertrieb.
- ✗ D) auf die Selbstkosten – Selbstkosten sind keine Zuschlagsbasis.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.3.3, S. 55 · Arbeits- und Übungsbuch 3.3.4, S. 134 · Gesamtbuch 3.3.3, S. 179 · *Prüfungsbezug: 2017 · Aufg. 3*

Aufgabe 33 Zuschlagssätze, Herstellkosten des Umsatzes, Normal- und Istkosten — Richtig: C

Worauf bezieht sich der Verwaltungsgemeinkostenzuschlagssatz?

- ✗ A) auf den Listenverkaufspreis – Der Listenverkaufspreis ist keine Zuschlagsbasis.
- ✗ B) auf das Fertigungsmaterial – Fertigungsmaterial ist Basis der MGK.
- ✓ C) **auf die Herstellkosten des Umsatzes** – Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten werden auf die Herstellkosten (des Umsatzes) bezogen.
- ✗ D) auf die Fertigungslöhne – Fertigungslöhne sind Basis der FGK.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.3.3, S. 55 · Arbeits- und Übungsbuch 3.3.4, S. 134 · Gesamtbuch 3.3.3, S. 179 · *Prüfungsbezug: 2017 · Aufg. 3*

Aufgabe 34 Zuschlagssätze, Herstellkosten des Umsatzes, Normal- und Istkosten — Richtig: C

Fertigungsgemeinkosten 380 T€, Fertigungslöhne 400 T€. Wie hoch ist der Fertigungsgemeinkostenzuschlag?

- ✗ A) 105,26 % – Bruch umgekehrt gerechnet (400 : 380).
- ✗ B) 78 % – Rechenfehler.
- ✓ C) **95 %** – 380 : 400 × 100 = 95 %.
- ✗ D) 52 % – Rechenfehler.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.3.3, S. 55 · Arbeits- und Übungsbuch 3.3.4, S. 134 · Gesamtbuch 3.3.3, S. 179 · *Prüfungsbezug: 2016 · Aufg. 3*

Aufgabe 35 Zuschlagssätze, Herstellkosten des Umsatzes, Normal- und Istkosten — Richtig: C

Materialgemeinkosten 80 T€, Fertigungsmaterial 1.600 T€. Wie hoch ist der Materialgemeinkostenzuschlag?

- ✗ A) 20 % – Bruch umgekehrt.
- ✗ B) 8 % – Rechenfehler: 80 : 1.600 = 0,05.
- ✓ C) **5 %** – 80 : 1.600 × 100 = 5 %.
- ✗ D) 50 % – Rechenfehler.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.3.3, S. 55 · Arbeits- und Übungsbuch 3.3.4, S. 134 · Gesamtbuch 3.3.3, S. 179 · *Prüfungsbezug: 2026 · Aufg. 2*

Aufgabe 36 Zuschlagssätze, Herstellkosten des Umsatzes, Normal- und Istkosten — Richtig: C

Herstellkosten des Umsatzes 2.460 T€, Verwaltungsgemeinkosten 246 T€. Wie hoch ist der Verwaltungsgemeinkostenzuschlag?

✗ A) 1 % – Das Komma ist verrutscht.
✗ B) 24,6 % – 24,6 % entsteht bei falscher Kommasetzung.
✓ C) **10 %** – 246 : 2.460 × 100 = 10 %.
✗ D) 9,09 % – Falsche Basis: 246 : (2.460 + 246).

Nachlesen: Kompaktbuch 3.3.3, S. 55 · Arbeits- und Übungsbuch 3.3.4, S. 134 · Gesamtbuch 3.3.3, S. 179 · *Prüfungsbezug: 2022 · Aufg. 3*

Aufgabe 37 Innerbetriebliche Leistungsverrechnung — Richtig: A

Wie geht das Stufenleiterverfahren bei der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung vor?

✓ A) **Die Hilfsstellen werden nacheinander umgelegt; Leistungen an bereits abgerechnete Stellen bleiben unberücksichtigt** – Leistungen zwischen Hilfsstellen ganz zu ignorieren ist das Anbauverfahren; Gleichungssysteme nutzt das mathematische Verfahren.
✗ B) Die Kosten werden gleichmäßig auf alle Stellen verteilt – Verteilt wird nach Leistung, nicht gleichmäßig.
✗ C) Alle Leistungen zwischen Hilfsstellen werden ignoriert – Beim Stufenleiterverfahren werden Leistungen an nachfolgende Hilfsstellen berücksichtigt.
✗ D) Es werden simultane Gleichungssysteme gelöst – Das ist das Gleichungsverfahren.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.3.2, S. 55 · Arbeits- und Übungsbuch 3.3.3, S. 132 · Gesamtbuch 3.3.2, S. 178 · *Prüfungsbezug: 2024 · Aufg. 3*

Aufgabe 38 Innerbetriebliche Leistungsverrechnung — Richtig: D

Welche Hilfsstelle wird im Stufenleiterverfahren zuerst umgelegt?

✗ A) immer die Verwaltung – Die Verwaltung ist eine Hauptkostenstelle.
✗ B) die Stelle mit den höchsten Kosten – Die Höhe der Kosten ist nicht maßgeblich.
✗ C) die Stelle mit den meisten Beschäftigten – Die Zahl der Beschäftigten ist nicht maßgeblich.
✓ D) **die Stelle, die am wenigsten Leistungen von anderen Hilfsstellen empfängt** – So bleibt der Fehler durch nicht verrechnete Rückleistungen möglichst klein.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.3.2, S. 55 · Arbeits- und Übungsbuch 3.3.3, S. 132 · Gesamtbuch 3.3.2, S. 178 · *Prüfungsbezug: 2017 · Aufg. 3*

Aufgabe 39 Innerbetriebliche Leistungsverrechnung — Richtig: A

Die Energiestelle hat 60.000 € Kosten und liefert 100.000 kWh, davon 10.000 kWh an die Hilfsstelle Reparatur. Welcher Verrechnungssatz ergibt sich nach dem Anbauverfahren?

✓ A) **0,67 €/kWh** – Anbauverfahren: nur Leistungen an Hauptstellen zählen: 60.000 € : 90.000 kWh ≈ 0,67 €/kWh.
✗ B) 0,60 €/kWh – 0,60 €/kWh ergeben sich, wenn alle 100.000 kWh berücksichtigt werden; das ist das Stufenleiterverfahren.
✗ C) 0,54 €/kWh – Rechenfehler.
✗ D) 6,00 €/kWh – Das Komma ist verrutscht.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.3.2, S. 55 · Arbeits- und Übungsbuch 3.3.3, S. 132 · Gesamtbuch 3.3.2, S. 178 · *Prüfungsbezug: 2019 · Aufg. 4*

Aufgabe 40 Innerbetriebliche Leistungsverrechnung — Richtig: A

Die Energiestelle hat 60.000 € Kosten und liefert 100.000 kWh. Welcher Satz gilt im Stufenleiterverfahren, wenn Energie als erste Stelle umgelegt wird?

✓ A) **0,60 €/kWh** – Im Stufenleiterverfahren zählen alle Leistungen an nachfolgende Stellen: 60.000 € : 100.000 kWh = 0,60 €/kWh.
✗ B) 0,50 €/kWh – 0,50 €/kWh ergäben 120.000 kWh.
✗ C) 1,67 €/kWh – Bruch umgekehrt.
✗ D) 0,67 €/kWh – 0,67 €/kWh gelten beim Anbauverfahren.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.3.2, S. 55 · Arbeits- und Übungsbuch 3.3.3, S. 132 · Gesamtbuch 3.3.2, S. 178 · *Prüfungsbezug: 2026 · Aufg. 2*

Aufgabe 41 Zuschlagssätze, Herstellkosten des Umsatzes, Normal- und Istkosten — Richtig: A

Herstellkosten der Erzeugung 2.460 T€, Bestandsminderung fertige Erzeugnisse 80 T€, Bestandsmehrung unfertige Erzeugnisse 40 T€. Wie hoch sind die Herstellkosten des Umsatzes?

✓ **A)** **2.500 T€** – 2.460 + 80 – 40 = 2.500 T€. Minderbestand addieren, Mehrbestand abziehen.
✗ **B)** 2.580 T€ – Die Bestandsmehrung wurde addiert statt abgezogen.
✗ **C)** 2.420 T€ – Die Bestandsminderung wurde abgezogen statt addiert.
✗ **D)** 2.340 T€ – Beide Veränderungen falsch herum.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.3.3, S. 55 · Arbeits- und Übungsbuch 3.3.4, S. 134 · Gesamtbuch 3.3.3, S. 179 · *Prüfungsbezug: 2020 · Aufg. 2*

Aufgabe 42 Zuschlagssätze, Herstellkosten des Umsatzes, Normal- und Istkosten — Richtig: C

Wie berechnet sich das Betriebsergebnis in der Kostenträgerzeitrechnung?

✗ **A)** Deckungsbeitrag – Gemeinkosten – Das ist eine Mischung aus Teil- und Vollkostenrechnung.
✗ **B)** Erträge – Aufwendungen – Erträge minus Aufwendungen ist das Unternehmensergebnis.
✓ **C)** **Umsatzerlöse – Selbstkosten des Umsatzes** – Die Umsatzerlöse der Periode werden den Selbstkosten der verkauften Produkte gegenübergestellt.
✗ **D)** Umsatzerlöse – Herstellkosten der Erzeugung – Herstellkosten der Erzeugung enthalten weder Verwaltung noch Vertrieb und keine Bestandskorrektur.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.3.3, S. 55 · Arbeits- und Übungsbuch 3.3.4, S. 134 · Gesamtbuch 3.3.3, S. 179 · *Prüfungsbezug: 2023 · Aufg. 5*

Aufgabe 43 Zuschlagssätze, Herstellkosten des Umsatzes, Normal- und Istkosten — Richtig: C

Die Normal-Fertigungsgemeinkosten betragen 380 T€, die Ist-Fertigungsgemeinkosten 396 T€. Was liegt vor?

✗ **A)** keine Abweichung – Es gibt eine Differenz von 16 T€.
✗ **B)** eine Kostenunterdeckung von 396 T€ – Die Abweichung ist die Differenz, nicht der Istwert.
✓ **C)** **eine Kostenunterdeckung von 16 T€** – Die verrechneten Normalkosten sind niedriger als die Istkosten: Es wurde zu billig kalkuliert, das Betriebsergebnis sinkt.
✗ **D)** eine Kostenüberdeckung von 16 T€ – Normal kleiner als Ist bedeutet Unterdeckung.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.3.3, S. 55 · Arbeits- und Übungsbuch 3.3.4, S. 134 · Gesamtbuch 3.3.3, S. 179 · *Prüfungsbezug: 2021 · Aufg. 3*

Aufgabe 44 Zuschlagssätze, Herstellkosten des Umsatzes, Normal- und Istkosten — Richtig: C

Wofür werden Normalzuschlagssätze vor allem verwendet?

✗ **A)** für die Nachkalkulation abgeschlossener Aufträge – Die Nachkalkulation arbeitet mit Istzuschlägen.
✗ **B)** für die Berechnung der Umsatzsteuer – Die Umsatzsteuer hat mit Zuschlagssätzen nichts zu tun.
✓ **C)** **für die Vorkalkulation von Angeboten** – Normalsätze sind Durchschnittswerte vergangener Perioden. Die Nachkalkulation arbeitet mit Istsätzen.
✗ **D)** für die Bilanzierung der Vorräte – Vorräte werden zu Herstellungskosten nach HGB bewertet.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.3.3, S. 55 · Arbeits- und Übungsbuch 3.3.4, S. 134 · Gesamtbuch 3.3.3, S. 179 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 45 Einzel- und Gemeinkosten, Aufbau des BAB — Richtig: A

Wie lautet die Kontrolle im BAB?

✓ **A)** **Die Summe aller Zeilen muss der Summe aller Spalten entsprechen** – Ist die Probe falsch, wurde eine Zahl falsch verteilt oder addiert.
✗ **B)** Die Gemeinkosten müssen den Einzelkosten entsprechen – Gemein- und Einzelkosten sind voneinander unabhängig.
✗ **C)** Der Zuschlagssatz muss unter 100 % liegen – Zuschlagssätze können über 100 % liegen.
✗ **D)** Jede Kostenstelle muss gleich hohe Kosten haben – Die Kosten der Stellen sind unterschiedlich hoch.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.3.1, S. 54 · Arbeits- und Übungsbuch 3.3.1, S. 130 · Gesamtbuch 3.3.1, S. 178 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

3.4 Divisions- und Äquivalenzziffernkalkulation

Aufgabe 46 Verfahren und Divisionskalkulation — Richtig: D

Für welche Fertigung eignet sich die einstufige Divisionskalkulation?

✗ A) Sortenfertigung mit unterschiedlichen Größen – Sortenfertigung nutzt die Äquivalenzziffernkalkulation.
✗ B) Einzelfertigung nach Kundenwunsch – Einzelfertigung nutzt die Zuschlagskalkulation.
✗ C) Handel mit fremden Waren – Im Handel nutzt man die Handelskalkulation.
✓ D) **Massenfertigung eines einheitlichen Produkts ohne Lagerveränderungen** – Stückkosten = Gesamtkosten : Menge. Das setzt ein einheitliches Produkt voraus.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.4.1, S. 57 · Arbeits- und Übungsbuch 3.4.1, S. 139 · Gesamtbuch 3.4.1, S. 180 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 47 Verfahren und Divisionskalkulation — Richtig: A

Werk Süd fertigt nur Standardrahmen: Gesamtkosten 1.440.000 €, 18.000 Stück. Wie hoch sind die Selbstkosten je Stück?

✓ A) **80 €** – 1.440.000 € : 18.000 Stück = 80 €.
✗ B) 12,50 € – Bruch umgekehrt.
✗ C) 72 € – 72 € gehören zur zweistufigen Division.
✗ D) 800 € – Das Komma ist verrutscht.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.4.1, S. 57 · Arbeits- und Übungsbuch 3.4.1, S. 139 · Gesamtbuch 3.4.1, S. 180 · *Prüfungsbezug: 2026 · Aufg. 4*

Aufgabe 48 Äquivalenzziffernkalkulation — Richtig: B

Herstellkosten 1.200.000 € für 20.000 produzierte Stück, Verwaltungs- und Vertriebskosten 228.000 € für 19.000 verkaufte Stück. Wie hoch sind die Selbstkosten je verkauftem Stück?

✗ A) 60 € – 60 € sind nur die Herstellkosten.
✓ B) **72 €** – Zweistufig: 1.200.000 : 20.000 = 60 € + 228.000 : 19.000 = 12 € = 72 €.
✗ C) 75,16 € – Rechenfehler.
✗ D) 71,40 € – Alle Kosten durch eine Menge geteilt.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.4.2, S. 57 · Arbeits- und Übungsbuch 3.4.3, S. 141 · Gesamtbuch 3.4.2, S. 181 · *Prüfungsbezug: 2020 · Aufg. 3*

Aufgabe 49 Verfahren und Divisionskalkulation — Richtig: A

Wann wird die mehrstufige Divisionskalkulation angewendet?

✓ A) **bei mehreren Fertigungsstufen mit Zwischenlagern unterschiedlicher Mengen** – Die Kosten jeder Stufe werden auf die dort bearbeitete Menge verteilt, Zwischenlager werden je Stufe bewertet.
✗ B) bei verschiedenen Produkten mit festen Kostenverhältnissen – Feste Kostenverhältnisse kennzeichnen die Äquivalenzziffernkalkulation.
✗ C) nur im Handel – Die Divisionskalkulation ist ein Verfahren der Industrie.
✗ D) bei Kuppelproduktion – Kuppelproduktion hat eigene Verfahren.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.4.1, S. 57 · Arbeits- und Übungsbuch 3.4.1, S. 139 · Gesamtbuch 3.4.1, S. 180 · *Prüfungsbezug: 2016 · Aufg. 5*

Aufgabe 50 Äquivalenzziffernkalkulation — Richtig: A

Welche Voraussetzung gilt für die Äquivalenzziffernkalkulation?

✓ A) **Die Produkte sind gleichartig und ihre Kosten stehen in festem Verhältnis zueinander** – Typisch ist die Sortenfertigung: gleiches Material, gleiches Verfahren, unterschiedliche Größe.
✗ B) Es gibt nur ein einziges Produkt – Bei nur einem Produkt reicht die Division.
✗ C) Die Produkte sind völlig verschieden – Völlig verschiedene Produkte brauchen die Zuschlagskalkulation.
✗ D) Alle Kosten sind Einzelkosten – Gemeinkosten werden über die Ziffern verteilt.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.4.2, S. 57 · Arbeits- und Übungsbuch 3.4.3, S. 141 · Gesamtbuch 3.4.2, S. 181 · *Prüfungsbezug: 2018 · Aufg. 5*

Aufgabe 51 Äquivalenzziffernkalkulation — Richtig: D

Welches Kriterium eignet sich zur Bildung von Äquivalenzziffern?

✗ A) Rechtsform des Kunden – Die Rechtsform des Kunden ist ohne Einfluss.
✗ B) Zahl der Lieferanten – Lieferanten haben mit dem Kostenverhältnis nichts zu tun.
✗ C) Verkaufspreis beim Kunden – Der Verkaufspreis ist ein Ergebnis, kein Kostenmaßstab.
✓ D) **Fertigungszeit je Stück** – Äquivalenzziffern sollen die Kostenverursachung abbilden: Gewicht, Größe, Fertigungszeit, Materialverbrauch.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.4.2, S. 57 · Arbeits- und Übungsbuch 3.4.3, S. 141 · Gesamtbuch 3.4.2, S. 181 · *Prüfungsbezug: 2019 · Aufg. 3*

Aufgabe 52 Äquivalenzziffernkalkulation — Richtig: D

Welcher Sorte gibt man üblicherweise die Äquivalenzziffer 1?

✗ A) immer der teuersten Sorte – Die teuerste Sorte bekommt nicht automatisch die 1.
✗ B) immer der kleinsten Sorte – Die kleinste Sorte bekommt nicht automatisch die 1.
✗ C) jeder Sorte – Nur eine Sorte erhält die Ziffer 1.
✓ D) **der Einheits- oder Hauptsorte** – Die Einheitssorte ist der Maßstab; die anderen Sorten werden im Verhältnis dazu ausgedrückt.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.4.2, S. 57 · Arbeits- und Übungsbuch 3.4.3, S. 141 · Gesamtbuch 3.4.2, S. 181 · *Prüfungsbezug: 2015 · Aufg. 3*

Aufgabe 53 Äquivalenzziffernkalkulation — Richtig: B

Akku 400 Wh: 6.000 Stück, ÄZ 0,8. Wie viele Recheneinheiten ergeben sich?

✗ A) 6.000 – Die Ziffer wurde nicht angewendet.
✓ B) **4.800** – Recheneinheiten = Menge × ÄZ = 6.000 × 0,8 = 4.800.
✗ C) 4.000 – Rechenfehler.
✗ D) 7.500 – Menge durch ÄZ geteilt statt multipliziert.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.4.2, S. 57 · Arbeits- und Übungsbuch 3.4.3, S. 141 · Gesamtbuch 3.4.2, S. 181 · *Prüfungsbezug: 2020 · Aufg. 5*

Aufgabe 54 Verfahren und Divisionskalkulation — Richtig: D

Gesamtkosten 2.376.000 €, insgesamt 19.800 Recheneinheiten. Wie hoch sind die Kosten je Recheneinheit?

✗ A) 150 € – Rechenfehler.
✗ B) 96 € – 96 € sind die Stückkosten der Sorte mit ÄZ 0,8.
✗ C) 100 € – Rechenfehler.
✓ D) **120 €** – 2.376.000 € : 19.800 RE = 120 €.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.4.1, S. 57 · Arbeits- und Übungsbuch 3.4.1, S. 139 · Gesamtbuch 3.4.1, S. 180 · *Prüfungsbezug: 2020 · Aufg. 5*

Aufgabe 55 Äquivalenzziffernkalkulation — Richtig: D

Die Kosten je Recheneinheit betragen 120 €. Wie hoch sind die Stückkosten einer Sorte mit ÄZ 1,25?

✗ A) 96 € – 96 € gelten für ÄZ 0,8.
✗ B) 120 € – 120 € gelten für ÄZ 1.
✗ C) 125 € – Die Ziffer wurde nicht mit den Kosten je RE multipliziert.
✓ D) **150 €** – 120 € × 1,25 = 150 €.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.4.2, S. 57 · Arbeits- und Übungsbuch 3.4.3, S. 141 · Gesamtbuch 3.4.2, S. 181 · *Prüfungsbezug: 2019 · Aufg. 3*

Aufgabe 56 Verfahren und Divisionskalkulation — Richtig: D

Rahmen S wiegt 80 % von Rahmen M, Rahmen L wiegt 25 % mehr als M. Welche Äquivalenzziffern ergeben sich, wenn M = 1 ist?

✗ A) S 0,2 – M 1,0 – L 0,25 – Unterschiede statt Verhältnisse.
✗ B) S 0,8 – M 1,0 – L 1,8 – 25 % mehr ist 1,25, nicht 1,8.
✗ C) S 1,25 – M 1,0 – L 0,8 – S und L vertauscht.
✓ D) **S 0,8 – M 1,0 – L 1,25** – Gewichtsverhältnisse direkt übernehmen: 80 % = 0,8; 25 % mehr = 1,25.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.4.1, S. 57 · Arbeits- und Übungsbuch 3.4.1, S. 139 · Gesamtbuch 3.4.1, S. 180 · *Prüfungsbezug: 2021 · Aufg. 4*

Aufgabe 57 Äquivalenzziffernkalkulation — Richtig: D

Wie lässt sich prüfen, ob eine Äquivalenzziffernkalkulation richtig gerechnet ist?

✗ A) Alle Stückkosten müssen gleich sein – Unterschiedliche Stückkosten sind gerade das Ergebnis.
✗ B) Die Summe der Äquivalenzziffern muss 1 ergeben – Die Summe der Ziffern hat keine Bedeutung.
✗ C) Die Recheneinheiten müssen den Mengen entsprechen – Recheneinheiten weichen von den Mengen ab.
✓ D) **Die Summe der Sortenkosten muss die Gesamtkosten ergeben** – Rundungsdifferenzen von wenigen Cent sind möglich, größere Abweichungen zeigen einen Fehler.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.4.2, S. 57 · Arbeits- und Übungsbuch 3.4.3, S. 141 · Gesamtbuch 3.4.2, S. 181 · *Prüfungsbezug: 2023 · Aufg. 5*

Aufgabe 58 Äquivalenzziffernkalkulation — Richtig: A

Warum eignet sich die Äquivalenzziffernkalkulation NICHT für die Kalkulation von E-Bikes und Lastenrädern bei Speichenwerk?

✓ A) **Weil die Produkte zu verschieden sind und kein festes Kostenverhältnis besteht** – Für heterogene Produkte ist die Zuschlagskalkulation das geeignete Verfahren.
✗ B) Weil es keine Gemeinkosten gibt – Es gibt Gemeinkosten.
✗ C) Weil die Mengen zu groß sind – Große Mengen sind kein Problem.
✗ D) Weil Speichenwerk eine GmbH ist – Die Rechtsform spielt keine Rolle.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.4.2, S. 57 · Arbeits- und Übungsbuch 3.4.3, S. 141 · Gesamtbuch 3.4.2, S. 181 · *Prüfungsbezug: 2025 · Aufg. 3*

Aufgabe 59 Äquivalenzziffernkalkulation — Richtig: A

Sorte A: 10.000 Flaschen, ÄZ 1,0; Sorte B: 5.000 Flaschen, ÄZ 1,2. Abfüllkosten 32.000 €. Wie hoch sind die Abfüllkosten je Flasche B?

✓ A) **2,40 €** – RE = 10.000 + 6.000 = 16.000; 32.000 € : 16.000 = 2,00 € je RE; Sorte B: 2,00 × 1,2 = 2,40 €.
✗ B) 2,00 € – 2,00 € sind die Kosten je Recheneinheit.
✗ C) 3,20 € – Rechenfehler.
✗ D) 2,13 € – Kosten durch die Stückzahl geteilt, ohne Ziffern.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.4.2, S. 57 · Arbeits- und Übungsbuch 3.4.3, S. 141 · Gesamtbuch 3.4.2, S. 181 · *Prüfungsbezug: 2024 · Aufg. 6*

Aufgabe 60 Äquivalenzziffernkalkulation — Richtig: C

Welche Kalkulationsarten unterscheidet man nach dem Zeitpunkt?

✗ A) Voll- und Teilkalkulation – Voll- und Teilkostenrechnung unterscheiden sich nach dem Umfang.
✗ B) Einzel- und Gemeinkalkulation – Einzel- und Gemeinkosten sind Kostenarten.
✓ C) **Vor-, Zwischen- und Nachkalkulation** – Vorkalkulation für Angebote, Zwischenkalkulation bei langer Fertigung, Nachkalkulation zur Erfolgskontrolle.
✗ D) Handels- und Industriekalkulation – Handels- und Industriekalkulation unterscheiden sich nach der Branche.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.4.2, S. 57 · Arbeits- und Übungsbuch 3.4.3, S. 141 · Gesamtbuch 3.4.2, S. 181 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

3.5 Zuschlagskalkulation im Industriebetrieb

Aufgabe 61 Kalkulationsschema und Vorwärtskalkulation — Richtig: A

Wie setzen sich die Herstellkosten zusammen?

✓ A) **Materialkosten + Fertigungskosten** – Materialkosten = FM + MGK; Fertigungskosten = FL + FGK + Sondereinzelkosten der Fertigung.
✗ B) Selbstkosten – Gewinn – Rückwärts gerechnet stimmt das nicht; der Gewinn bleibt in den Selbstkosten unberücksichtigt.
✗ C) Fertigungsmaterial + Fertigungslöhne – Die Gemeinkosten fehlen.
✗ D) Materialkosten + Verwaltungskosten – Verwaltungskosten kommen erst nach den Herstellkosten.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.5.1, S. 59 · Arbeits- und Übungsbuch 3.5.1, S. 144 · Gesamtbuch 3.5.1, S. 182 · *Prüfungsbezug: 2015 · Aufg. 3*

Aufgabe 62 Kalkulationsschema und Vorwärtskalkulation — Richtig: B

Fertigungsmaterial 900 €, MGK 5 %, Fertigungslöhne 160 €, FGK 95 %, Sondereinzelkosten der Fertigung 13 €. Wie hoch sind die Herstellkosten?

✗ A) 1.073,00 € – Die Gemeinkosten fehlen.
✓ B) **1.270,00 €** – 900 + 45 + 160 + 152 + 13 = 1.270 €.
✗ C) 1.257,00 € – Die MGK wurden vergessen.
✗ D) 1.225,00 € – Die Sondereinzelkosten fehlen oder FGK falsch berechnet.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.5.1, S. 59 · Arbeits- und Übungsbuch 3.5.1, S. 144 · Gesamtbuch 3.5.1, S. 182 · *Prüfungsbezug: 2017 · Aufg. 4*

Aufgabe 63 Kalkulationsschema und Vorwärtskalkulation — Richtig: C

Herstellkosten 1.270 €, Verwaltungsgemeinkosten 10 %, Vertriebsgemeinkosten 5 %, Sondereinzelkosten des Vertriebs 19,50 €. Wie hoch sind die Selbstkosten?

✗ A) 1.289,50 € – Nur 1,5 % statt 15 % gerechnet.
✗ B) 1.499,50 € – Rechenfehler.
✓ C) **1.480,00 €** – 1.270 + 127 + 63,50 + 19,50 = 1.480 €.
✗ D) 1.460,50 € – Der Vertriebszuschlag wurde vergessen.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.5.1, S. 59 · Arbeits- und Übungsbuch 3.5.1, S. 144 · Gesamtbuch 3.5.1, S. 182 · *Prüfungsbezug: 2017 · Aufg. 4*

Aufgabe 64 Kalkulationsschema und Vorwärtskalkulation — Richtig: B

Barverkaufspreis 1.657,60 €, Kundenskonto 2 %. Wie hoch ist der Zielverkaufspreis?

✗ A) 1.657,60 € – Skonto wurde vergessen.
✓ B) **1.691,43 €** – Skonto wird im Hundert gerechnet: 1.657,60 € : 0,98 = 1.691,43 €.
✗ C) 1.690,75 € – Skonto vom Hundert gerechnet (× 1,02).
✗ D) 1.624,45 € – Skonto abgezogen statt aufgeschlagen.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.5.1, S. 59 · Arbeits- und Übungsbuch 3.5.1, S. 144 · Gesamtbuch 3.5.1, S. 182 · *Prüfungsbezug: 2017 · Aufg. 4*

Aufgabe 65 Kalkulationsschema und Vorwärtskalkulation — Richtig: D

Zielverkaufspreis 1.691,43 €, Kundenrabatt 10 %. Wie hoch ist der Listenverkaufspreis?

✗ A) 1.522,29 € – Rabatt abgezogen statt aufgeschlagen.
✗ B) 1.860,57 € – Rabatt vom Hundert gerechnet (× 1,10).
✗ C) 1.708,34 € – Rechenfehler.
✓ D) **1.879,37 €** – 1.691,43 € : 0,90 = 1.879,37 €. Mit „mal 1,10“ entstünde der falsche Wert 1.860,57 €.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.5.1, S. 59 · Arbeits- und Übungsbuch 3.5.1, S. 144 · Gesamtbuch 3.5.1, S. 182 · *Prüfungsbezug: 2017 · Aufg. 4*

Aufgabe 66 Kalkulationsschema und Vorwärtskalkulation — Richtig: B

Warum werden Kundenskonto und Kundenrabatt in der Vorwärtskalkulation „im Hundert“ gerechnet?

✗ A) Weil sie zu den Einzelkosten gehören – Sie sind Preisnachlässe, keine Kosten.
✓ B) **Weil der Kunde sie vom höheren Preis abzieht** – Der Rabatt wird vom Listenpreis, der Skonto vom Zielpreis abgezogen. Der gesuchte höhere Preis ist also 100 %.
✗ C) Weil sie steuerfrei sind – Skonto und Rabatt sind nicht steuerfrei.
✗ D) Weil das HGB es vorschreibt – Das HGB regelt keine Kalkulation.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.5.1, S. 59 · Arbeits- und Übungsbuch 3.5.1, S. 144 · Gesamtbuch 3.5.1, S. 182 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 67 Kalkulationsschema und Vorwärtskalkulation — Richtig: B

Listenverkaufspreis 1.900 €, Kundenrabatt 10 %, Kundenskonto 2 %. Wie hoch ist der Barverkaufspreis?

✗ A) 1.672,00 € – 12 % zusammen vom Listenpreis abgezogen.
✓ B) **1.675,80 €** – 1.900 × 0,9 = 1.710; 1.710 × 0,98 = 1.675,80 €.
✗ C) 1.683,00 € – Rechenfehler.
✗ D) 1.710,00 € – Nur der Rabatt abgezogen.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.5.1, S. 59 · Arbeits- und Übungsbuch 3.5.1, S. 144 · Gesamtbuch 3.5.1, S. 182 · *Prüfungsbezug: 2018 · Aufg. 5*

Aufgabe 68 Rückwärts-, Differenz- und Nachkalkulation — Richtig: A

Barverkaufspreis 1.675,80 €, Gewinnzuschlag 12 %. Wie hoch sind die Selbstkosten?

✓ **A)** **1.496,25 €** – Der Gewinn wird auf die Selbstkosten aufgeschlagen, also herausrechnen: 1.675,80 € : 1,12 = 1.496,25 €.

✗ **B)** 1.474,70 € – Gewinn im Hundert abgezogen (× 0,88).

✗ **C)** 1.663,80 € – Rechenfehler.

✗ **D)** 1.876,90 € – Gewinn aufgeschlagen statt herausgerechnet.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.5.2, S. 60 · Arbeits- und Übungsbuch 3.5.2, S. 146 · Gesamtbuch 3.5.2, S. 182 · *Prüfungsbezug: 2018 · Aufg. 5*

Aufgabe 69 Kalkulationsschema und Vorwärtskalkulation — Richtig: B

Selbstkosten 1.496,25 €, Sondereinzelkosten des Vertriebs 19,50 €, Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten zusammen 15 %. Wie hoch sind die maximalen Herstellkosten?

✗ **A)** 1.255,24 € – Rechenfehler.

✓ **B)** **1.284,13 €** – (1.496,25 – 19,50) : 1,15 = 1.284,13 €.

✗ **C)** 1.476,75 € – 1.476,75 € ist der Wert vor dem Herausrechnen der Zuschläge.

✗ **D)** 1.301,09 € – Die Sondereinzelkosten wurden nicht abgezogen.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.5.1, S. 59 · Arbeits- und Übungsbuch 3.5.1, S. 144 · Gesamtbuch 3.5.1, S. 182 · *Prüfungsbezug: 2024 · Aufg. 4*

Aufgabe 70 Rückwärts-, Differenz- und Nachkalkulation — Richtig: B

Listenverkaufspreis 1.850 €, Rabatt 10 %, Skonto 2 %, Selbstkosten 1.480 €. Wie hoch ist der Gewinn in Prozent?

✗ **A)** 9,30 % – Gewinn auf den Barverkaufspreis bezogen.

✓ **B)** **10,25 %** – BVP = 1.850 × 0,9 × 0,98 = 1.631,70 €; Gewinn 151,70 € : 1.480 € × 100 = 10,25 %.

✗ **C)** 20,00 % – Rechenfehler.

✗ **D)** 12,50 % – Rabatt und Skonto nicht abgezogen.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.5.2, S. 60 · Arbeits- und Übungsbuch 3.5.2, S. 146 · Gesamtbuch 3.5.2, S. 182 · *Prüfungsbezug: 2022 · Aufg. 2*

Aufgabe 71 Rückwärts-, Differenz- und Nachkalkulation — Richtig: C

Worauf bezieht sich der Gewinn in Prozent bei der Differenz- und Nachkalkulation?

✗ **A)** auf den Barverkaufspreis – Der Barverkaufspreis enthält den Gewinn schon.

✗ **B)** auf die Herstellkosten – Die Herstellkosten sind nicht die Bezugsgröße.

✓ **C)** **auf die Selbstkosten** – Gewinn % = Gewinn € : Selbstkosten × 100 – genau wie beim Gewinnzuschlag in der Vorwärtskalkulation.

✗ **D)** auf den Listenverkaufspreis – Der Gewinn bezieht sich nie auf den Listenpreis.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.5.2, S. 60 · Arbeits- und Übungsbuch 3.5.2, S. 146 · Gesamtbuch 3.5.2, S. 182 · *Prüfungsbezug: 2021 · Aufg. 3*

Aufgabe 72 Rückwärts-, Differenz- und Nachkalkulation — Richtig: C

Was unterscheidet die Nachkalkulation von der Vorkalkulation?

✗ **A)** Sie ermittelt nur den Listenpreis – Die Nachkalkulation ermittelt den tatsächlichen Gewinn.

✗ **B)** Sie berücksichtigt keine Gemeinkosten – Gemeinkosten werden einbezogen.

✓ **C)** **Sie rechnet nach Auftragsende mit Istkosten und Ist-Zuschlägen** – Die Nachkalkulation zeigt, ob der geplante Gewinn erreicht wurde.

✗ **D)** Sie rechnet mit Normalzuschlägen vor Auftragsbeginn – Das ist die Vorkalkulation.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.5.2, S. 60 · Arbeits- und Übungsbuch 3.5.2, S. 146 · Gesamtbuch 3.5.2, S. 182 · *Prüfungsbezug: 2021 · Aufg. 3*

Aufgabe 73 Summarische Kalkulation und Maschinenstundensatz — **Richtig: B**

Welche Voraussetzung gilt für die differenzierende Zuschlagskalkulation?

✗ A) Es wird nur ein einziges Produkt hergestellt – Bei einem Produkt reicht die Division.
✓ B) **Die Gemeinkosten sind in einem BAB auf Kostenstellen verteilt** – Außerdem müssen Gemeinkosten und Zuschlagsgrundlage in einem festen Verhältnis stehen.
✗ C) Der Betrieb hat keine Einzelkosten – Ohne Einzelkosten gäbe es keine Zuschlagsbasis.
✗ D) Alle Kosten sind variabel – Die Kostenstruktur spielt keine Rolle.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.5.3, S. 61 · Arbeits- und Übungsbuch 3.5.4, S. 149 · Gesamtbuch 3.5.3, S. 183 · *Prüfungsbezug: 2024 · Aufg. 4*

Aufgabe 74 Summarische Kalkulation und Maschinenstundensatz — **Richtig: D**

Wann ist eine Maschinenstundensatzrechnung sinnvoll?

✗ A) bei der Bewertung von Forderungen – Forderungen werden nicht kalkuliert.
✗ B) im Großhandel – Im Handel gibt es keine Maschinen.
✗ C) bei reiner Handarbeit – Bei Handarbeit sind Löhne die passende Basis.
✓ D) **bei hoch automatisierter Fertigung mit hohen maschinenabhängigen Kosten** – In automatisierten Bereichen passen die Fertigungslöhne nicht mehr als Zuschlagsgrundlage.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.5.3, S. 61 · Arbeits- und Übungsbuch 3.5.4, S. 149 · Gesamtbuch 3.5.3, S. 183 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 75 Summarische Kalkulation und Maschinenstundensatz — **Richtig: C**

Ein Laserschneider verursacht 90.000 € maschinenabhängige Kosten bei 1.800 Laufstunden. Wie hoch ist der Maschinenstundensatz?

✗ A) 45 €/h – Rechenfehler.
✗ B) 20 €/h – Bruch umgekehrt.
✓ C) **50 €/h** – 90.000 € : 1.800 h = 50 € je Maschinenstunde.
✗ D) 162 €/h – Rechenfehler.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.5.3, S. 61 · Arbeits- und Übungsbuch 3.5.4, S. 149 · Gesamtbuch 3.5.3, S. 183 · *Ergänzung zum Rahmenplan*

Aufgabe 76 Kalkulationsschema und Vorwärtskalkulation — **Richtig: A**

Wozu zählt eine Spezialverpackung für den Versand eines einzelnen Auftrags?

✓ A) **zu den Sondereinzelkosten des Vertriebs** – Sie ist einem Auftrag direkt zurechenbar und fällt im Vertrieb an.
✗ B) zu den Materialgemeinkosten – Die Verpackung ist einem Auftrag direkt zurechenbar.
✗ C) zu den Fertigungslöhnen – Verpackung ist kein Lohn.
✗ D) zu den Verwaltungsgemeinkosten – Sie gehört zum Vertrieb, nicht zur Verwaltung.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.5.1, S. 59 · Arbeits- und Übungsbuch 3.5.1, S. 144 · Gesamtbuch 3.5.1, S. 182 · *Prüfungsbezug: 2018 · Aufg. 4*

3.6 Handelskalkulation

Aufgabe 77 Kalkulationszuschlag, Faktor, Handelsspanne und Rückwärtskalkulation — **Richtig: C**

Wie lautet die Reihenfolge der Bezugskalkulation?

✗ A) Listeneinkaufspreis + Bezugskosten – Skonto – Rabatt = Bezugspreis – Die Reihenfolge stimmt nicht: Rabatt vor Skonto, Bezugskosten zuletzt.
✗ B) Listeneinkaufspreis + Handlungskosten = Bezugspreis – Handlungskosten kommen nach dem Bezugspreis.
✓ C) **Listeneinkaufspreis – Rabatt – Skonto + Bezugskosten = Bezugspreis** – Erst Rabatt (auf den Listenpreis), dann Skonto (auf den Zieleinkaufspreis), dann Bezugskosten.
✗ D) Bareinkaufspreis – Rabatt + Skonto = Bezugspreis – Skonto wird abgezogen, nicht addiert.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.6.2, S. 63 · Arbeits- und Übungsbuch 3.6.3, S. 155 · Gesamtbuch 3.6.2, S. 184 · *Prüfungsbezug: 2016 · Aufg. 6*

Aufgabe 78 Kalkulationszuschlag, Faktor, Handelsspanne und Rückwärtskalkulation — Richtig: D

Listeneinkaufspreis 40 €, Rabatt 15 %, Skonto 2 %, Bezugskosten 1,18 €. Wie hoch ist der Bezugspreis?

✗ **A)** 34,00 € – Skonto wurde vergessen.
✗ **B)** 33,32 € – Bezugskosten wurden vergessen.
✗ **C)** 35,18 € – Rechenfehler.
✓ **D)** **34,50 €** – 40 – 6 = 34,00; – 0,68 = 33,32; + 1,18 = 34,50 €.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.6.2, S. 63 · Arbeits- und Übungsbuch 3.6.3, S. 155 · Gesamtbuch 3.6.2, S. 184 · *Prüfungsbezug: 2016 · Aufg. 6*

Aufgabe 79 Kalkulationszuschlag, Faktor, Handelsspanne und Rückwärtskalkulation — Richtig: B

Wie berechnet sich der Handlungskostenzuschlag?

✗ **A)** Gewinn : Wareneinsatz × 100 – Das wäre ein Gewinnzuschlag.
✓ **B)** **Handlungskosten : Wareneinsatz × 100** – Der Wareneinsatz ist der Bezugspreis der verkauften Waren.
✗ **C)** Wareneinsatz : Handlungskosten × 100 – Bruch umgekehrt.
✗ **D)** Handlungskosten : Umsatz × 100 – Basis ist der Wareneinsatz, nicht der Umsatz.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.6.2, S. 63 · Arbeits- und Übungsbuch 3.6.3, S. 155 · Gesamtbuch 3.6.2, S. 184 · *Prüfungsbezug: 2015 · Aufg. 5*

Aufgabe 80 Bezugs- und Verkaufskalkulation — Richtig: B

Handlungskosten 560.000 €, Wareneinsatz 1.400.000 €. Wie hoch ist der Handlungskostenzuschlag?

✗ **A)** 25 % – Rechenfehler.
✓ **B)** **40 %** – 560.000 : 1.400.000 × 100 = 40 %.
✗ **C)** 250 % – Bruch umgekehrt.
✗ **D)** 28,57 % – Falsche Basis.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.6.1, S. 62 · Arbeits- und Übungsbuch 3.6.1, S. 152 · Gesamtbuch 3.6.1, S. 184 · *Prüfungsbezug: 2015 · Aufg. 5*

Aufgabe 81 Bezugs- und Verkaufskalkulation — Richtig: A

Bezugspreis 34,50 €, Handlungskosten 40 %, Gewinn 20 %. Wie hoch ist der Barverkaufspreis?

✓ **A)** **57,96 €** – Selbstkosten 34,50 × 1,4 = 48,30 €; Barverkaufspreis 48,30 × 1,2 = 57,96 €.
✗ **B)** 55,20 € – Handlungskosten und Gewinn falsch kombiniert.
✗ **C)** 48,30 € – 48,30 € sind die Selbstkosten.
✗ **D)** 62,10 € – Zuschläge addiert statt nacheinander.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.6.1, S. 62 · Arbeits- und Übungsbuch 3.6.1, S. 152 · Gesamtbuch 3.6.1, S. 184 · *Prüfungsbezug: 2015 · Aufg. 4*

Aufgabe 82 Kalkulationszuschlag, Faktor, Handelsspanne und Rückwärtskalkulation — Richtig: D

Wie berechnet sich der Kalkulationszuschlag?

✗ **A)** (Listenverkaufspreis – Bezugspreis) : Listenverkaufspreis × 100 – Das ist die Handelsspanne.
✗ **B)** Gewinn : Selbstkosten × 100 – Das ist ein Gewinnzuschlag.
✗ **C)** Listenverkaufspreis : Bezugspreis – Das ist der Kalkulationsfaktor.
✓ **D)** **(Listenverkaufspreis – Bezugspreis) : Bezugspreis × 100** – Bezogen auf den Listenverkaufspreis ergibt sich die Handelsspanne; der Quotient LVP : Bezugspreis ist der Kalkulationsfaktor.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.6.2, S. 63 · Arbeits- und Übungsbuch 3.6.3, S. 155 · Gesamtbuch 3.6.2, S. 184 · *Prüfungsbezug: 2020 · Aufg. 4*

Aufgabe 83 Kalkulationszuschlag, Faktor, Handelsspanne und Rückwärtskalkulation — Richtig: B

Bezugspreis 34,50 €, Listenverkaufspreis 65,71 €. Wie hoch ist der Kalkulationszuschlag?

✗ **A)** 47,50 % – Das ist die Handelsspanne.
✓ **B)** **90,46 %** – (65,71 – 34,50) : 34,50 × 100 = 90,46 %.
✗ **C)** 52,50 % – Bezugspreis : LVP, keine gängige Kennzahl.
✗ **D)** 190,46 % – Der Faktor wurde als Prozent gelesen.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.6.2, S. 63 · Arbeits- und Übungsbuch 3.6.3, S. 155 · Gesamtbuch 3.6.2, S. 184 · *Prüfungsbezug: 2020 · Aufg. 4*

Aufgabe 84 Kalkulationszuschlag, Faktor, Handelsspanne und Rückwärtskalkulation — Richtig: C

Bezugspreis 34,50 €, Listenverkaufspreis 65,71 €. Wie hoch ist der Kalkulationsfaktor?

✗ A) 0,9046 – Die 1 vergessen.
✗ B) 0,5250 – Kehrwert gerechnet.
✓ C) **1,9046** – 65,71 : 34,50 = 1,9046. Faktor = 1 + Kalkulationszuschlag : 100.
✗ D) 1,4750 – Rechenfehler.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.6.2, S. 63 · Arbeits- und Übungsbuch 3.6.3, S. 155 · Gesamtbuch 3.6.2, S. 184 · *Prüfungsbezug: 2020 · Aufg. 4*

Aufgabe 85 Kalkulationszuschlag, Faktor, Handelsspanne und Rückwärtskalkulation — Richtig: C

Bezugspreis 34,50 €, Listenverkaufspreis 65,71 €. Wie hoch ist die Handelsspanne?

✗ A) 31,21 % – Rechenfehler.
✗ B) 90,46 % – Das ist der Kalkulationszuschlag.
✓ C) **47,50 %** – (65,71 – 34,50) : 65,71 × 100 = 47,50 %. Die Spanne bezieht sich auf den Verkaufspreis.
✗ D) 52,50 % – Bezugspreis : LVP.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.6.2, S. 63 · Arbeits- und Übungsbuch 3.6.3, S. 155 · Gesamtbuch 3.6.2, S. 184 · *Prüfungsbezug: 2025 · Aufg. 4*

Aufgabe 86 Kalkulationszuschlag, Faktor, Handelsspanne und Rückwärtskalkulation — Richtig: B

Ein Händler kalkuliert mit einem Kalkulationszuschlag von 80 %. Der Bezugspreis beträgt 50 €. Wie hoch ist der Listenverkaufspreis?

✗ A) 130 € – Zuschlag mit dem Faktor verwechselt.
✓ B) **90 €** – 50 € × 1,8 = 90 €.
✗ C) 62,50 € – Zuschlag im Hundert gerechnet.
✗ D) 40 € – Zuschlag abgezogen.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.6.2, S. 63 · Arbeits- und Übungsbuch 3.6.3, S. 155 · Gesamtbuch 3.6.2, S. 184 · *Prüfungsbezug: 2024 · Aufg. 3*

Aufgabe 87 Kalkulationszuschlag, Faktor, Handelsspanne und Rückwärtskalkulation — Richtig: C

Listenverkaufspreis 90 €, Kalkulationszuschlag 80 %. Wie hoch ist der Bezugspreis?

✗ A) 162 € – Zuschlag aufgeschlagen statt herausgerechnet.
✗ B) 72 € – Zuschlag im Hundert abgezogen.
✓ C) **50 €** – Rückwärts: 90 € : 1,8 = 50 €.
✗ D) 18 € – Zuschlag als Spanne gerechnet.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.6.2, S. 63 · Arbeits- und Übungsbuch 3.6.3, S. 155 · Gesamtbuch 3.6.2, S. 184 · *Prüfungsbezug: 2024 · Aufg. 3*

Aufgabe 88 Kalkulationszuschlag, Faktor, Handelsspanne und Rückwärtskalkulation — Richtig: D

Bareinkaufspreis 30,27 €, Liefererskonto 2 %. Wie hoch ist der Zieleinkaufspreis?

✗ A) 29,66 € – Skonto vom Hundert abgezogen.
✗ B) 30,88 € – Rundungsfehler.
✗ C) 30,27 € – Skonto vergessen.
✓ D) **30,89 €** – Im Einkauf rückwärts: Skonto im Hundert herausrechnen: 30,27 € : 0,98 = 30,89 €.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.6.2, S. 63 · Arbeits- und Übungsbuch 3.6.3, S. 155 · Gesamtbuch 3.6.2, S. 184 · *Prüfungsbezug: 2019 · Aufg. 5*

Aufgabe 89 Bezugs- und Verkaufskalkulation — Richtig: A

Selbstkosten 48,30 €, Barverkaufspreis 55,00 €. Wie hoch ist der Gewinn in Prozent?

✓ A) **13,87 %** – Gewinn 6,70 € : 48,30 € × 100 = 13,87 %.
✗ B) 87,82 % – Bruch umgekehrt.
✗ C) 6,70 % – Das ist der Gewinn in Euro.
✗ D) 12,18 % – Gewinn auf den Barverkaufspreis bezogen.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.6.1, S. 62 · Arbeits- und Übungsbuch 3.6.1, S. 152 · Gesamtbuch 3.6.1, S. 184 · *Prüfungsbezug: 2022 · Aufg. 3*

Aufgabe 90 Kalkulationszuschlag, Faktor, Handelsspanne und Rückwärtskalkulation

Richtig: C

Was zählt zu den Bezugskosten?

✗ **A)** Miete des Verkaufsraums – Raummiete gehört zu den Handlungskosten.

✗ **B)** Kundenskonto – Kundenskonto betrifft den Verkauf.

✓ **C)** **Fracht, Verpackung und Transportversicherung beim Einkauf** – Bezugskosten sind Anschaffungsnebenkosten der Ware und erhöhen den Bezugspreis.

✗ **D)** Gehalt der Verkäufer – Gehälter gehören zu den Handlungskosten.

Nachlesen: Kompaktbuch 3.6.2, S. 63 · Arbeits- und Übungsbuch 3.6.3, S. 155 · Gesamtbuch 3.6.2, S. 184 · *Ergänzung zum Rahmenplan*